

CB1100

FAHRERHANDBUCH



Dieses Handbuch sollte als permanenter Bestandteil des Motorrades angesehen werden und bei einem Verkauf beim Motorrad verbleiben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen, aus denen dem Unternehmen keinerlei Verbindlichkeiten entstehen, vor.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Honda Motorrad. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen.

Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Motorrad als wichtige Wegbegleiter.
- Die in diesem Handbuch verwendeten Modellcodes beziehen sich auf die unten genannten Länder.
- Die Abbildungen zeigen jeweils die Ausführung CB1100CA ED.

Ländercodes

| Code | Land |
|-----------------|-----------------------|
| CB1100CA | |
| ED | Direktvertrieb Europa |
| E | Großbritannien |
| GS | GCC-Länder |
| KO | Korea |
| CB1100NA | |
| ED, II ED | Direktvertrieb Europa |
| E, II E | Großbritannien |
| GS, II GS | GCC-Länder |
| KO, II KO | Korea |

*Die technischen Daten können von Land zu Land verschieden sein.


Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen ist sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Motorrads ist eine wichtige Verantwortung.

Damit Sie informierte, sicherheitsbezogene Entscheidungen treffen können, haben wir Beschreibungen bestimmter Vorgehensweisen und andere wichtige Informationen auf Sicherheitsschildern und in diesem Handbuch zusammengefasst. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können.

Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Motorrads auftreten können, müssen Sie jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder am Motorrad
 - Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch ein Warnsymbol () und eines dieser drei Signalwörter: GEFahr, WARNUNG oder VORSICHT
- Bedeutung der Signalwörter:

GEFAHR

Missachtung der Anweisungen **FÜHRT ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN**.

WARNUNG

Missachtung der Anweisungen **KANN ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen.

VORSICHT

Missachtung der Anweisungen **KANN** zu **VERLETZUNGEN** führen.

Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:

HINWEIS

Ein Hinweis soll dazu beitragen, Schäden am Motorrad, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

Inhalt

Motorradsicherheit S. 2

Betriebsanleitung S. 16

Wartung S. 41

Fehlersuche S. 93

Informationen S. 115

Technische Daten S. 128

Stichwortverzeichnis S. 132

Motorradsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Motorradfahren.
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig.

| | |
|---|-------|
| Allgemeine Sicherheitsempfehlungen | S. 3 |
| Symbolaufkleber | S. 6 |
| Sicherheitshinweise | S. 10 |
| Fahrempfehlungen | S. 11 |
| Zubehör und Modifikationen | S. 14 |
| Beladung | S. 15 |

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab, und halten Sie Funken und offenes Feuer fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

Tragen Sie stets einen Helm

Es ist erwiesen, dass Helm und Schutzkleidung die Verletzungsfolgen bei einem Unfall wesentlich mindern. Verzichten Sie darum niemals auf einen guten Motorradhelm und geeignete Schutzkleidung.

➤ S. 10

Vor der Fahrt

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Beifahrer zugelassene Motorradhelme und geeignete Kleidung tragen. Halten Sie Ihren Sozius an, sich am Haltegriff oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich in der Kurve mit Ihnen zu lehnen. Der Platz der Füße des Sozius ist, auch bei stehendem Motorrad, immer auf den Fußrasten.

Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Motorräder gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Motorrad, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

Fahren Sie defensiv

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

Kleiden Sie sich auffällig

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

Kein Alkohol

Als Verkehrsteilnehmer sollten Sie Alkoholenuss strikt meiden. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Fahren Sie niemals alkoholisiert, und lassen Sie es Ihre Freunde auch nicht tun.

Der sichere Betriebszustand Ihrer Honda muss gewährleistet sein

Halten Sie Ihr Motorrad stets in gutem Wartungs- und sicherem Betriebszustand. Überprüfen Sie Ihr Motorrad vor jeder Fahrt, und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie niemals die erlaubte Zuladung (☛ S. 15), nehmen Sie an Ihrem Motorrad keine Umbauten vor und bringen Sie keine Zubehörteile an, die den sicheren Zustand des Motorrads aufheben (☛ S. 14).

Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf den Notarzt. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt waren, beachten Sie alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, bringen Sie den Zündschlüssel zuvor in die Stellung **O** (Off) und überprüfen Sie den Zustand Ihres Motorrads. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben und prüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig.

Ihr Motorrad kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Motorrad so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

Kohlenmonoxidgefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum, wie z. B. einer Garage, laufen.

Die Atemluft kann gefährliche Mengen Kohlenmonoxid enthalten.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann sich schnell giftiges Kohlenmonoxid ansammeln.

Das Einatmen dieses farblosen und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn sich das Motorrad an einem gut belüfteten Ort im Freien befindet.

Symbolaufkleber

Außer Typ KO

Auf den folgenden Seiten wird die Bedeutung der Aufkleber beschrieben. Manche Aufkleber warnen Sie vor potenziellen Gefahren mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch, und entfernen Sie die Plaketten nicht.

Falls sich ein Aufkleber abgelöst hat oder unleserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu bekommen.

Auf jedem Aufkleber befindet sich ein bestimmtes Symbol.
Die Symbole auf den Aufklebern haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.



Lesen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch aufmerksam durch.



Die Anleitung im Werkstatthandbuch lesen. Die Wartungsarbeiten aus Sicherheitsgründen von einem Händler durchführen lassen.



GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN.

WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.

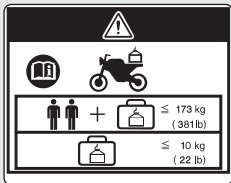
VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht VERLETZUNGSGEFAHR.



BATTERIEAUFKLEBER GEFAHR

- Flammen und Funken von der Batterie fern halten. Die Batterie erzeugt Gase, die eine Explosion verursachen können.
- Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe beim Umgang mit der Batterie, um Verätzungen und einem Verlust des Augenlichts durch Elektrolyt-Einwirkung vorzubeugen.
- Gestatten Sie Kindern und auch anderen Personen nicht, mit einer Batterie zu hantieren, sofern diese mit der richtigen Handhabung und den Gefahren von Batterien nicht vertraut sind.
- Batterie-Elektrolyt ist mit größter Sorgfalt zu behandeln, da er verdünnte Schwefelsäure enthält. Berührung mit Haut oder Augen kann Verätzungen verursachen und zum Verlust des Augenlichts führen.
- Vor dem Umgang mit der Batterie sollten Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Nichtbeachtung einer Anweisung kann zu Verletzungen und zu einer Beschädigung des Motorrads führen.
- Eine Batterie mit einem Elektrolytstand an oder unter der unteren Füllmarke darf nicht verwendet werden. Sie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.

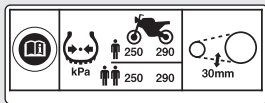


WARNAUFKLEBER FÜR ZUBEHÖR UND ZULADUNG WARNUNG

Typ ED, II ED, E, II E

ZUBEHÖR UND ZULADUNG

- Die Sicherheit, Stabilität und Handhabung dieses Motorrads können durch das Hinzufügen von Zubehör und Gepäck beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch und in der Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Zubehör montieren.
- Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck darf insgesamt die Höchstzuladung von **173 kg** nicht überschreiten.
- Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **10 kg** überschreiten.
- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.



REIFENINFORMATIONSSCHILD UND ANTRIEBSKETTENSCHILD

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

Hinten **290 kPa (2,90 kgf/cm²)**

[Fahrer und Beifahrer]

Vorn **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

Hinten **290 kPa (2,90 kgf/cm²)**

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.
Spiel **25 - 35 mm**

Typ ED, II ED, E, II E



SICHERHEITSHINWEIS-AUFKLEBER

Fahren Sie immer mit Helm und Schutzkleidung.

KRAFTSTOFFAUFKLEBER

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%

Typ GS, II GS



Sicherheitshinweise

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf den Fußrasten.
- Der Beifahrer hat seine Hände während der Fahrt am Haltegriff oder Ihrer Hüfte, die Füße auf den Fußrasten.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozios und anderer Verkehrsteilnehmer.

Schutzbekleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Motorradhelm für Sie und Ihren Sozios, ein Augenschutz und gut sichtbare Schutzkleidung. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

■ Helm

Sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der korrekten Größe

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen.
- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz

WARNUNG

Ein Motorradhelm kann bei einem Unfall Ihr Leben retten.

Sie und Ihr Sozios sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

■ Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz

■ Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz

■ Jacke und Hose

Schützende, gut sichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug)

Fahrempfehlungen

Einfahrzeit

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Motorrads die nachstehenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie abrupte Vorgänge beim Bremsen und Schalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen:

- Vermeiden Sie scharfe Brems- und Schaltmanöver.
 - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Motorrads beeinträchtigen.
 - ▶ Reduzieren Sie vor einer Kurve möglichst die Geschwindigkeit, damit das Rad nicht rutscht.

- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
 - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
 - ▶ Im Dauereinsatz, wie z. B. beim Abwärtsfahren an langen, steilen Gefällen, können die Bremsen überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.
- Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

■ Antiblockiersystem (ABS)

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das ein Blockieren der Bremsen bei einem starken Bremsvorgang zu vermeiden hilft.

- Das System verkürzt nicht den Bremsweg. Unter bestimmten Umständen kann sich der Bremsweg durch das ABS verlängern.
- Das ABS greift erst ab 10 km/h.
- Der Eingriff des Systems kann am Handbremshebel und am Fußbremshebel spürbar sein. Dies ist normal.
- Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion des ABS ist die richtige Größe des Vorder- und Hinterrreifens sowie des Kettenrads.

■ Motorbremse

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen, und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

■ Nässe und Regen


Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig.

Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

Parken

- Auf stabilem, ebenem Grund parken.
- Wenn Sie an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund parken müssen, achten Sie darauf, dass das Motorrad nicht umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Um es Dieben nicht unnötig leicht zu machen, rasten Sie immer das Lenkerschloss ein und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Motorrad unbeaufsichtigt zurücklassen. Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

■ Parken auf dem Seitenständer oder Mittelständer

1. Den Motor ausschalten.
2. **Abstellen auf dem Seitenständer**
Den Seitenständer nach unten treten. Das Motorrad langsam nach links lehnen, bis sein Gewicht vom Seitenständer aufgenommen wird.
- Abstellen auf dem Mittelständer**
Stellen Sie sich zum Herunterlassen des Mittelständers auf die linke Seite des Motorrads. Fassen Sie den linken Lenkergriff und den linken Haltegriff.
Stellen Sie Ihren rechten Fuß fest auf die Spitze des Mittelständers und ziehen Sie das Fahrzeug gleichzeitig nach oben und hinten.
3. Drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.
▶ Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer und das Motorrad kann leichter umfallen.
4. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. ➡ S. 34

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors, des Kraftstoffsystems und des Katalysators Folgendes:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ➤ S. 126
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend vom Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Motorrad entwickelt wurde. Zudem raten wir von Modifikationen an Ihrem Motorrad gegenüber dem Originalzustand ab. Andernfalls kann die Sicherheit beeinträchtigt werden.

Außerdem können Modifikationen dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.

⚠️ WARNUNG

Nicht geeignetes Zubehör und Modifikationen bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen verletzt werden und zu Tode kommen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Zubehör und Modifikationen.

Ziehen Sie mit Ihrem Motorrad keinen Anhänger oder Beiwagen. Dieses Motorrad ist nicht für die Gespannfahrt ausgelegt. Im Gespann ändern sich die Fahreigenschaften erheblich.

Beladung

- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Motorrads aus. Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an.
- Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht.
Höchstzuladung ➤ S. 128
- Mitgeführtes Gepäck sollte vom Gewicht her gleichmäßig verteilt und nahe am Schwerpunkt des Motorrads sicher verspannt werden.
- Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.

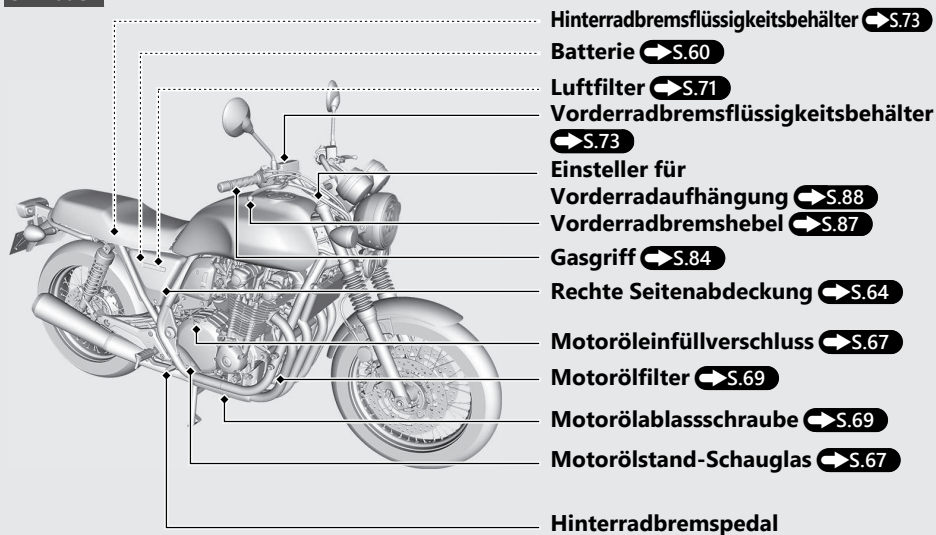
⚠️ WARNUNG

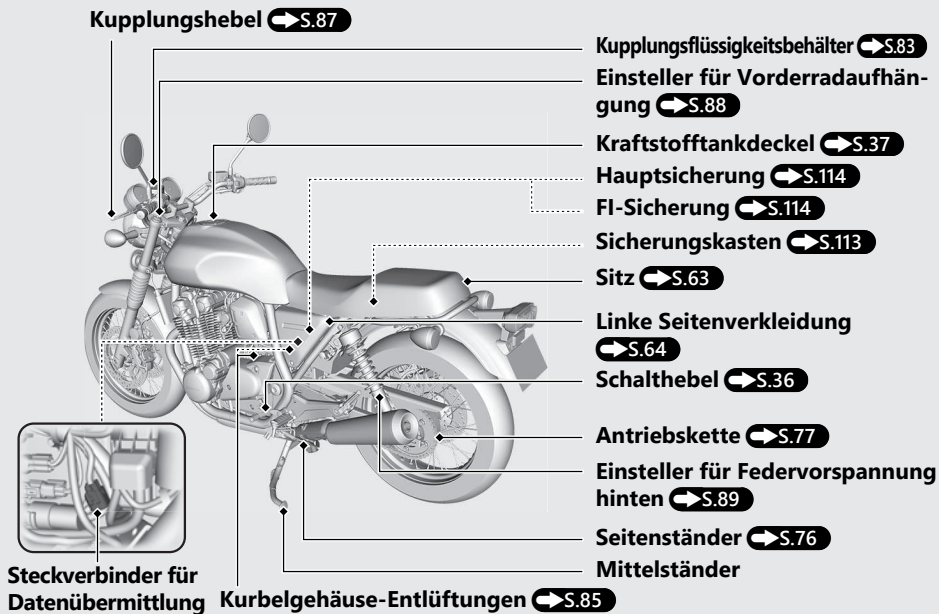
Zu hohe oder falsche Beladung bedeutet Unfallgefahr. Es können Personen verletzt werden oder zu Tode kommen.

Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Beladung in diesem Handbuch.

Anordnung der Bauteile

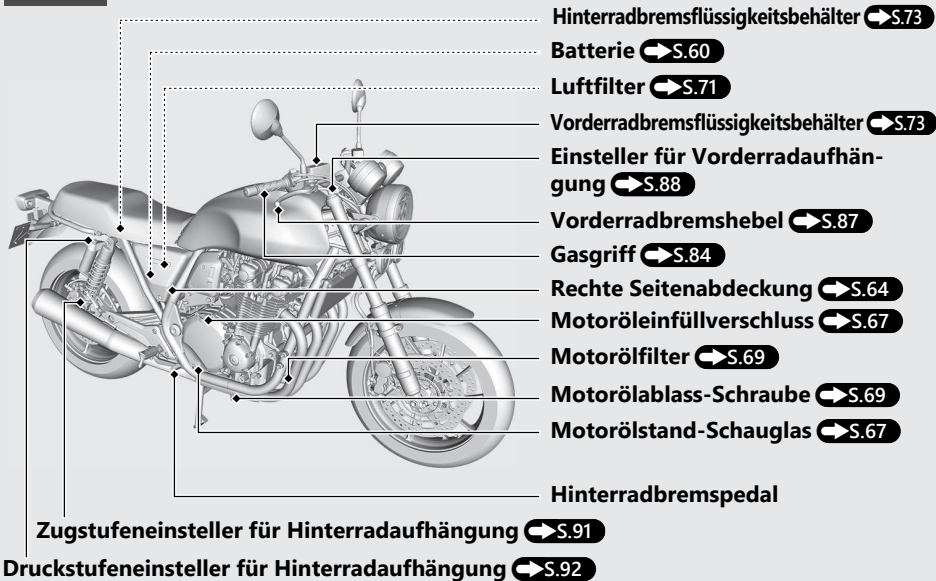
CB1100CA

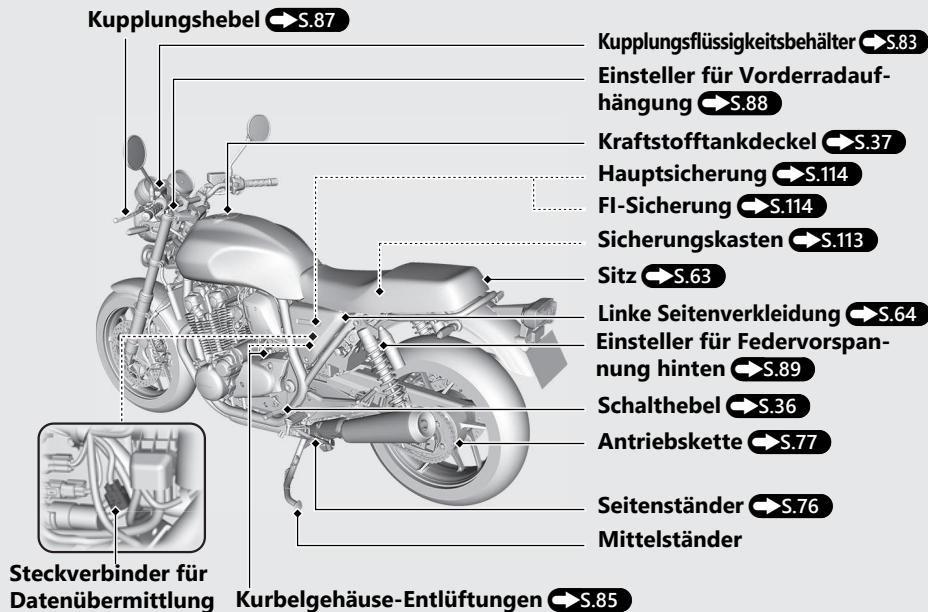




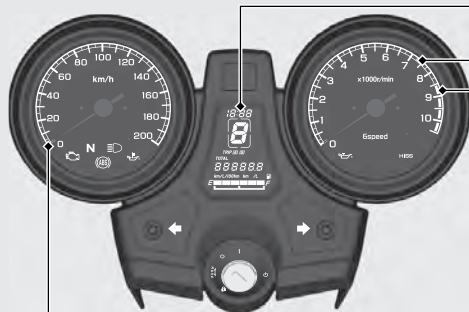
Anordnung der Bauteile (Fortsetzung)

CB1100NA

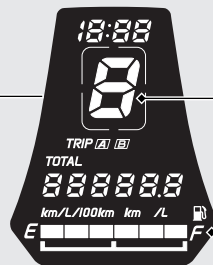




Instrumente



Geschwindigkeitsmesser



Drehzahlmesser

HINWEIS

Den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers betreiben. Zu hohe Motordrehzahlen verkürzen die Lebensdauer des Motors.

Roter Bereich des Drehzahlmessers
(Motorüberdrehzahlbereich)

Ganganzeige

Der Gang wird in der Ganganzeige angezeigt.

► „-“ blinkt, wenn das Getriebe nicht richtig geschaltet ist.

Kraftstoffanzeige

Restlicher Kraftstoff, wenn nur das erste Segment (E) blinkt:
ca. 3,6 L

Zu diesem Zeitpunkt können die verbleibende Reichweite und der Restkraftstoffvorrat zur Anzeige gerufen werden. ➔ S.25

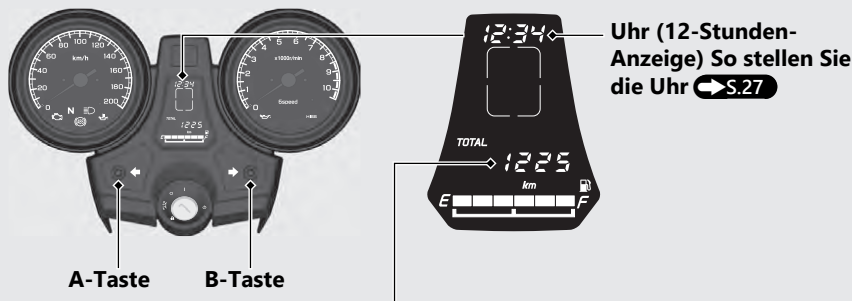


Wenn die Kraftstoffanzeige wiederholt blinkt oder erlischt: ➔ S.98

Anzeigentest

Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung I (On) bringen, werden alle Anzeigen und Leuchten kurz eingeschaltet. Wenn sich eine Anzeige nicht einschaltet, obwohl sie sich einschalten müsste, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.

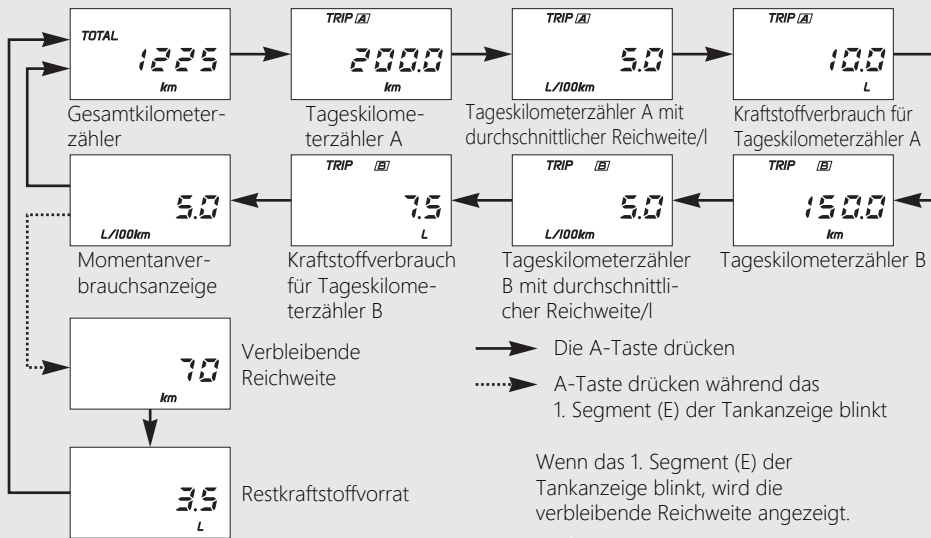
Instrumente (Fortsetzung)



Kilometerzähler [TOTAL] und Tageskilometerzähler [Trip A/B] und Reichweitenanzeige und Kraftstoffverbrauchsanzeige

Mit der A-Taste rufen Sie den Gesamtkilometerzähler, den Tageskilometerzähler A, den Tageskilometerzähler A mit durchschnittlicher Reichweite/l, den Tageskilometerzähler A mit Kraftstoffverbrauch, den Tageskilometerzähler B, den Tageskilometerzähler B mit durchschnittliche Reichweite/l, den Tageskilometerzähler B mit Kraftstoffverbrauch und die aktuelle Reichweite/l in die Anzeige.

- Gesamtkilometerzähler: Gesamtkilometerleistung.
- Tageskilometerzähler: Seit der letzten Nullung des Tageskilometerzählers gefahrene Strecke (Zum Rückstellen auf 0,0 – je nach Modellausführung km oder Meilen – die A-Taste gedrückt halten. Dabei werden auch die durchschnittliche Reichweite/l und der Kraftstoffverbrauch rückgestellt).



Instrumente *(Fortsetzung)*

Die durchschnittliche Reichweite/l und der Kraftstoffverbrauch basieren jeweils auf dem Tageskilometerzähler A und B.

Durchschnittsverbrauch

Durchschnittliche Reichweite/l seit dem Rückstellen des Tageskilometerzählers A oder B. Nach dem Rückstellen des Tageskilometerzählers A oder B wird jeweils „--“ angezeigt.

Wenn „--“ in anderen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich zur Überprüfung bitte an Ihren Händler.

Kraftstoffverbrauch

Gesamter Kraftstoffverbrauch seit dem Rückstellen des Tageskilometerzählers A oder B. Wenn „--“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.


Rückstellen der durchschnittlichen Reichweite/l und des Kraftstoffverbrauchs: **S.22**

Momentanverbrauchsanzeige


Aktuelle Reichweite/l. Wenn Ihre Geschwindigkeit unter 7 km/h fällt oder sofort nachdem den Zündschalter in die Stellung

I (On) gestellt wurde, wird „--“ angezeigt. Wenn „--“ bei Geschwindigkeiten über 7 km/h angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Verbleibende Reichweite

Wenn das 1. Segment (E) der Tankanzeige blinkt  **S.21** , wird die geschätzte verbleibende Reichweite angezeigt. Bei weniger als 1,0 Liter Restkraftstoff wird „-“ angezeigt. Die verbleibende Reichweite wird unter Berücksichtigung der aktuellen Fahrbedingungen berechnet und entspricht nicht in jedem Fall der tatsächlich verbleibenden Strecke. Tanken Sie umgehend, wenn sich die Tankanzeige E nähert oder das E-Segment blinkt.

Restkraftstoff

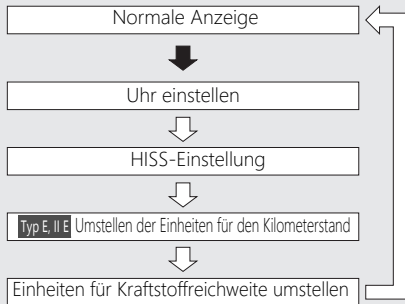
Wenn das 1. Segment (E) der Tankanzeige blinkt  **S.21** , kann die Anzeige der geschätzten Menge des verbleibenden Kraftstoffs ausgewählt werden. Bei weniger als 1,0 Liter Restkraftstoff wird „-“ angezeigt. Die Menge an Kraftstoffvorrat wird anhand der Fahrbedingungen errechnet. Die angezeigte Menge an zur Verfügung stehendem Kraftstoff weicht unter Umständen von der tatsächlichen Menge ab. Tanken Sie umgehend, wenn sich die Tankanzeige E nähert oder das E-Segment blinkt.

Instrumente *(Fortsetzung)*

Displayeinstellungen

Es sind verschiedene Anzeigeeinstellungen möglich.

- Uhr einstellen
- HISS-Einstellung
- **Typ E, II E** Umstellen der Einheiten für den Kilometerstand
- Einheiten für Kraftstoffreichweite umstellen



Außerdem bewirken die folgend genannten Vorgänge, dass das Display aus dem Einstellmodus zur normalen Anzeige zurückkehrt. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **○** (Off) und dann wieder in die Stellung **■** (On), um die Einstellung festzulegen.

Der Einstellvorgang wird abgebrochen, und bis dahin nicht gespeicherte Änderungen werden gelöscht, wenn ca. 30 Sekunden keine Taste gedrückt wird.

Uhr einstellen:

- 1 Die Zündung in die Stellung I (On) stellen.
- 2 Die A- und B-Tasten drücken und halten, bis die Ziffern für die Stunden blinken.



- 3 Die A-Taste drücken, bis die richtige Stunde angezeigt wird.
 - ▶ Zum schnellen Durchlaufen der Minuten gedrückt halten.



- 4 Die B-Taste drücken. Die Minuten beginnen zu blinken.



- 5 A-Taste drücken, bis die richtige Minute angezeigt wird.
 - ▶ Zum schnellen Blättern der Minuten gedrückt halten.



- 6 Die B-Taste drücken. Die eingestellte Uhrzeit wird übernommen, und als Nächstes kann die HISS-Einstellung vorgenommen werden.

Instrumente *(Fortsetzung)*

HISS-Einstellung:

- 1 Nach dem Einstellen der Uhr leuchtet die HISS-Anzeige, und die Option ON (EIN) oder OFF (AUS) blinkt.
- 2 Mit der A-Taste entweder ON (EIN) oder OFF (AUS) wählen.
- 3 **Außer Typ E, II E**

Die B-Taste drücken. Die gewählte HISS-Einstellung wird übernommen, und als Nächstes kann die Einheit für die Kraftstoffreichweite umgestellt werden.

Typ E, II E

Die B-Taste drücken. Die gewählte HISS-Einstellung wird übernommen, und als Nächstes kann die Einheit für den Kilometerstand umgestellt werden.

Einheiten für Kilometerstand umstellen:

Typ E, II E

- 1 Nach der HISS-Einstellung blinkt die Einheit für den Kilometerstand.
- 2 Mit der A-Taste entweder km oder mile auswählen.
- 3 Die B-Taste drücken. Die Einheit für den Kilometerstand wird übernommen, und als Nächstes kann die Einheit für die Kraftstoffreichweite umgestellt werden.

Einheiten für Kraftstoffreichweite umstellen:

1 Außer Typ E, II E

Nach der HISS-Einstellung blinkt die Einheit für die Kraftstoffreichweite.

Typ E, II E

Nach der Umstellung der Einheit für den Kilometerstand, beginnt die Einheit für die Kraftstoffreichweite zu blinken.

2 Außer Typ E, II E

Mit der A-Taste entweder km/L oder L/100 km auswählen.

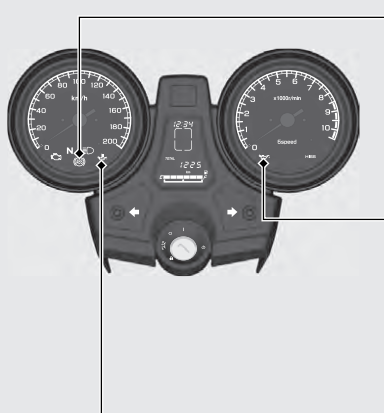
Typ E, II E

Mit der A-Taste entweder km/L oder L/100 km auswählen. Wenn für den Kilometerstand „mile“ ausgewählt ist, drücken Sie die A-Taste um entweder „mile/L“ oder „mile/gal“ auszuwählen.

- 3 Die B-Taste drücken. Die neue Einheit für die Kraftstoffreichweite wird übernommen, und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück.

Anzeigen

Wenn sich zu den genannten Zeitpunkten eine der Anzeigen nicht einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.



ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)


Leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) gebracht wird. Erlischt ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet:  **S.97**

Anzeige für niedrigen Öldruck

Leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Geht nach dem Motorstart aus.

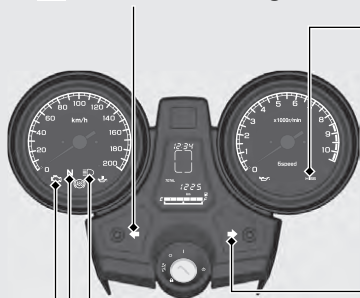
Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint:  **S.96**

Öltemperaturanzeige

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) gebracht wird, während der Motorabstellschalter in die Stellung **⊖** (Run) gedreht ist.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint:  **S.95**

↶ Linke Blinkeranzeige



HISS-Anzeige ➔ S.117

- Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) gebracht wird, während der Motorabstellschalter in die Stellung **⊖** (Run) gedreht ist. Erlicht, wenn der Zündschlüssel richtig codiert ist.
- Blinkt, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **O** (Off) gebracht wird, 24 Stunden lang alle 2 Sekunden.

➔ Rechte Blinkeranzeige

☰ Fernlichtanzeige

N Leerlaufanzeige

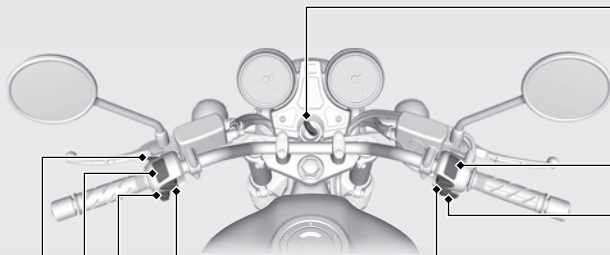
Leuchtet, wenn das Getriebe im Leerlauf ist.

🛞 PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Fehleranzeigenleuchte (MIL)

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) gebracht wird, während der Motorabstellschalter in die Stellung **⊖** (Run) gedreht ist.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint: ➔ S.96

Schalter



Hupenschalter



Blinkerschalter

- ▶ Der Schalter schaltet den Blinker aus.

Scheinwerferabblendschalter

- : Fernlicht
- : Abblendlicht



PASS Lichthupenschalter

Fernlicht als Lichthupensignal.



Start-Taste



Warnblinkerschalter

Kann eingeschaltet werden, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung **I** (On) befindet.



CB1100CA

Kann unabhängig von der Zündschalterstellung ausgeschaltet werden.

- ▶ Der eingeschaltete Warnblinker blinkt nach dem Ausschalten der Zündung in den Stellungen **O** (Off) oder **L** (Lock) weiter.

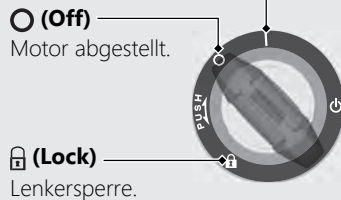
Zündschalter

Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.


- In der Stellung  (Off) oder  (Lock) kann der Schlüssel abgezogen werden.


| (On)

Elektrik für Motorstart und Fahren eingeschaltet.



Motorabstellschalter

Sollte normalerweise in Stellung  (Run) bleiben.

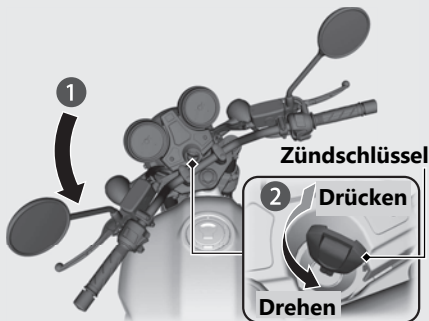
- Bringen Sie den Schalter zum Abstellen des Motors im Notfall in die Stellung  (Stop) (Anlassermotor unterbrochen).

Schalter (Fortsetzung)


Lenkersperre

Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz.


Ein Bügelschloss am Rad oder dgl. wird zusätzlich empfohlen.



Sperren

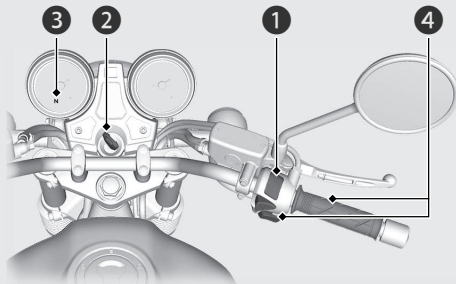
- 1 Den Lenker nach links an den Anschlag drehen.
- 2 Drücken Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock).
 - Den Lenker etwas hin und her bewegen, wenn sich das Schloss schwer sperren lässt.
- 3 Den Schlüssel abziehen.

Entsperren

Den Schlüssel einstecken, eindrücken und in die Stellung  (Off) drehen.

Motor starten

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.



HINWEIS

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, den Zündschlüssel in die Stellung **O** (Off) bringen und vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden warten, damit sich wieder Batteriespannung wiederherstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Abgasanlage.
- Schnelles Auf- und Zudrehen des Gases oder Schnelleerlauf über einen längeren Zeitraum als 5 Minuten können eine Verfärbung des Auspuffrohrs verursachen.
- Bei Vollgasstellung kann der Motor nicht angelassen werden.

- 1 Darauf achten, dass der Motorabstellschalter in die Stellung **⌚** (Run) steht.
- 2 Die Zündung in die Stellung **I** (On) stellen.
- 3 Das Getriebe in Neutral schalten (die Anzeige **N** leuchtet auf). Alternativ bei eingelegtem Gang den Kupplungshebel ziehen. Der Seitenständer muss dazu oben sein.
- 4 Bei geschlossenem Gasgriff den Anlasserschalter betätigen.

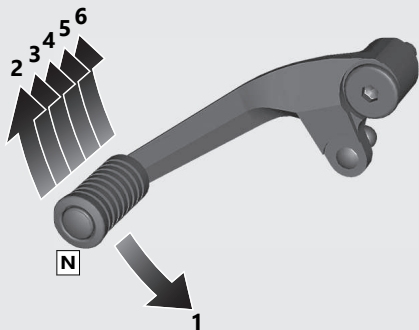
Wenn der Motor nicht startet:

- 1 Den Gasgriff ganz aufdrehen und den Anlasserschalter 5 Sekunden betätigen.
- 2 Den normalen Startvorgang wiederholen.
- 3 Wenn der Motor nach dem Start im Leerlauf stottert, den Gasgriff etwas aufdrehen.
- 4 Wenn der Motor nicht startet, vor den Schritten 1 und 2 10 Sekunden warten.

Wenn der Motor nicht startet ➔ S.94

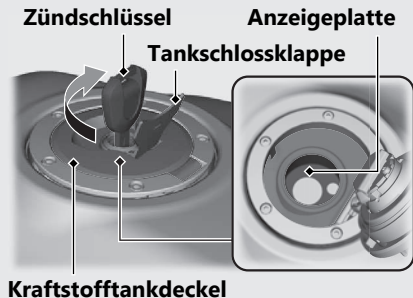
Schalten

Ihr Motorrad besitzt 6 Vorwärtsgänge. Der erste Gang wird nach unten, die nächsten fünf Gänge werden nach oben geschaltet.



Wenn beim Einlegen eines Ganges der Seitenständer unten ist, geht der Motor aus.

Tanken



Nicht mehr Kraftstoff als bis zur Füllstandsanzeigeklappe einfüllen.

Kraftstoffart: Nur bleifreies Benzin

Kraftstoff-Oktanzahl: Ihr Motorrad ist für eine Research-Oktanzahl (ROZ) von mindestens 91 konzipiert.

Tankinhalt: 16,8 L

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

➔ S.14

Kraftstofftankdeckel öffnen

Zum Öffnen des Kraftstofftankdeckels richten Sie die Tankschlossklappe auf und drehen den Zündschlüssel im Tankschloss nach rechts.

Kraftstofftankdeckel schließen

- 1 Nach dem Tanken den Tankdeckel aufdrücken, bis er einrastet.
- 2 Ziehen Sie den Schlüssel ab und schließen Sie die Tankschlossklappe.
 - ▶ Wenn der Kraftstofftankdeckel nicht verriegelt ist, kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

⚠ WARNUNG

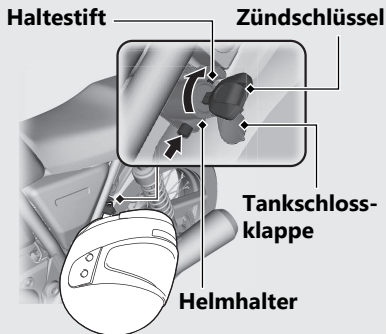
Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Im Umgang mit Kraftstoffen besteht Feuer- und schwere Verletzungsgefahr.

- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Handhaben Sie Kraftstoff nur im Freien.
- Wischen Sie verschüttetes Benzin unverzüglich auf.

Verstauen der Ausrüstung

Helmhalter

Helmhalter befinden sich auf der linken Seite unterhalb des Sitzes und unter dem Sitz.

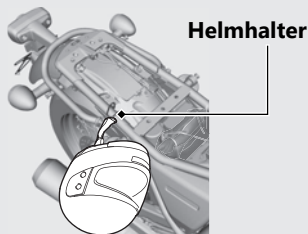


Entsperren

Öffnen Sie die Tankschlossklappe, stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.

Sperren

- 1 Den Helm am Haltestift aufhängen und zum Verriegeln nach innen drücken.
- 2 Ziehen Sie den Schlüssel ab und schließen Sie die Tankschlossklappe.
 - Verwenden Sie den Helmhalter nur bei geparktem Fahrzeug.



Helmhalter

Sitz abbauen ➔ S.63

⚠️ WARNUNG

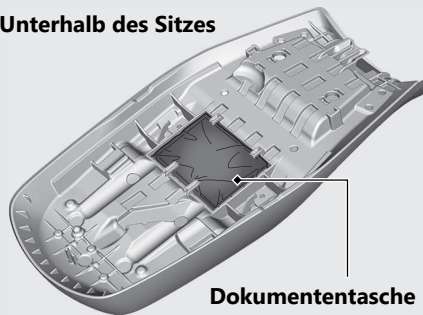
Ein während der Fahrt an den Helmhalter angeschlossener Helm kann das Hinterrad und die Federung behindern. Es besteht Unfallgefahr und erhebliche Verletzungsgefahr.

Nur bei geparktem Motorrad darf ein Helm am Halter aufgehängt werden. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

Dokumententasche

Die Dokumententasche befindet sich an der Sitzunterseite.

Unterhalb des Sitzes



Dokumententasche

Sitz abbauen ➔ S.63

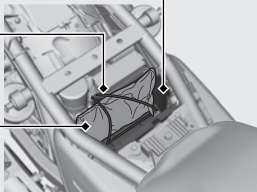
Verstauen der Ausrüstung *(Fortsetzung)*

Werkzeugsatz

Mittelfach

- ▶ Keine Sachen verstauen, die leicht entflammbar oder wärmeempfindlich sind.

Gummi- band



Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Sitz.

- ▶ Der Werkzeugsatz wird im Mittelfach mit einem Gummizug befestigt.

Sitz abbauen ➔ S.63

Wartung

Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Abschnitte „Bedeutsamkeit der Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“. Wartungsdaten können Sie auch den „Technischen Daten“ entnehmen.

| | | | |
|---|-------|---|-------|
| Bedeutsamkeit richtiger Wartung | S. 42 | Antriebskette | S. 77 |
| Wartungsplan | S. 43 | Kupplung | S. 83 |
| Grundlagen der Wartung | S. 48 | Gas | S. 84 |
| Werkzeug | S. 59 | Kurbelgehäuse-Entlüftung | S. 85 |
| Einbau und Ausbau von Karosseriebauteilen .. | S. 60 | Andere Einstellungen | S. 86 |
| Batterie | S. 60 | Scheinwerfereinstellung vornehmen..... | S. 86 |
| Clip..... | S. 62 | Kupplungs- und Bremshebel einstellen..... | S. 87 |
| Sitz | S. 63 | Vorderradaufhängung einstellen..... | S. 88 |
| Seitenabdeckung | S. 64 | Hinterradfederung einstellen | S. 89 |
| Zündkerze | S. 65 | | |
| Motoröl | S. 67 | | |
| Luftfilter | S. 71 | | |
| Bremsen | S. 73 | | |
| Seitenständer | S. 76 | | |

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Die gute Wartung Ihres Motorrads ist absolut wichtig, weil sie Ihre Sicherheit gewährleistet, den Wert des Motorrads erhält, die optimale Leistungsfähigkeit des Motorrads sichert, das Entstehen kapitaler Schäden sowie Pannen vermeidet und der Reinhaltung der Luft dient. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Fahrzeughalter. Inspizieren Sie Ihr Motorrad immer vor Fahrtantritt und sorgen Sie für die im Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen. ➔ S. 43

⚠️ WARNUNG

Falsche Wartung, mangelnde Wartung und die Benutzung des Motorrads trotz eines technischen Problems bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Handbuch vor.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie vor Beginn der Arbeit die Anleitung vollständig, und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge, Teile und mechanischen Kenntnisse verfügen.

Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren, die bei Wartungsarbeiten auftreten können, zu erwähnen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu beschreiben. Nur Sie können entscheiden, ob Sie sich eine bestimmte Aufgabe zutrauen oder nicht.

Bitte beachten Sie bei Wartungsarbeiten die folgenden grundsätzlichen Regeln.

- Den Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.
- Das Motorrad auf festem, ebenem Grund auf dem Seitenständer, dem Mittelständer oder in einem Wartungsständer abstellen.
- Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Arbeit abkühlen lassen. Es besteht Verbrennungsgefahr.
- Den Motor nur laufen lassen, wenn die Anleitung hierzu auffordert, und das an einem gut belüfteten Ort.

Wartungsplan

Der Wartungsplan nennt die für die Sicherheit und Leistung des Motorrads sowie für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte relevanten Wartungsanforderungen.

Wartungsarbeiten sollten von einem ausgebildeten und mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestatteten Techniker nach den Standards und Spezifikationen von Honda durchgeführt werden. Ihr Honda Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie über die Wartung Ihres Motorrads bitte genau Buch, damit nichts versäumt wird. In diesem Protokoll sollen die Arbeiten von demjenigen, der die Wartung durchführt, dokumentiert werden.

Der planmäßige Kundendienst gilt als Teil der normalen Betriebskosten und wird Ihnen von Ihrem Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie bitte alle Belege auf. Beim Verkauf des Motorrads sollten diese Belege an den neuen Eigentümer übergeben werden. Wir empfehlen, das Motorrad nach jeder periodischen Wartung von Ihrem Händler Probefahren zu lassen.

Wartungsplan

Typ ED, II ED, E, II E, KO, II KO

Wartung

| Punkte | Prüfung vor Fahrtantritt ☑ S. 48 | Intervalle *1 | | | | | Jährlich prüfen | Regelmäßig austauschen | Siehe Seite | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|----------------|-----|--------------------|----|----|-----------------|------------------------|-------------|----|
| | | × 1.000 km | 1 | 12 | 24 | 36 | | | | 48 |
| | | × 1.000 Meilen | 0,6 | 8 | 16 | 24 | | | | 32 |
| Kraftstoffleitung | 🔧 | | | I | I | I | I | I | - | |
| Kraftstoffstand | | I | | | | | | | 37 | |
| Drosselklappenbetätigung | 🔧 | I | | I | I | I | I | I | 84 | |
| Luftfilter*2 | | | | | I | | I | | 71 | |
| Kurbelgehäuse-Entlüftung*3 | | | | C | C | C | C | | 85 | |
| Zündkerze | | | | I | R | I | R | | 65 | |
| Ventilspiel | 🔧 | | | I | I | I | I | | - | |
| Motoröl | | I | R | R | R | R | R | R | 69 | |
| Motorölfilter | | | R | | R | | R | | 69 | |
| Motorleerlaufdrehzahl | 🔧 | | | I | I | I | I | I | - | |
| Sekundärluftsystem | 🔧 | | | | I | | I | | - | |
| Evaporative Abgasreinigungsanlage | 🔧 | | | | I | | I | | - | |
| Antriebskette | | I | | Alle 1.000 km: I L | | | | | 77 | |
| Antriebskettengleitstück | | | | I | I | I | I | | 82 | |

Wartungsniveau

🔧 : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse.

Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.

✂️ : Technisch. Die Arbeiten sollen aus Sicherheitsgründen von Ihrem Händler durchgeführt werden.

Wartungslegende

I : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)

L : Schmieren

R : Austauschen

C : Reinigen

| Punkte | Prüfung vor Fahr- antritt ☑ S. 48 | Intervalle *1 | | | | | | Jährlich prüfen | Regel- mäßig austau- schen | Siehe Seite |
|--|---|----------------|-----|------------------|----|----|----|--------------------|-------------------------------------|----------------|
| | | × 1.000 km | 1 | 12 | 24 | 36 | 48 | | | |
| | | × 1.000 Meilen | 0,6 | 8 | 16 | 24 | 32 | | | |
| Bremsflüssigkeit*4 | I | | | I | I | I | I | I | 2 Jahre | 73 |
| Bremsbelagverschleiß | I | | | I | I | I | I | I | | 74 |
| Bremsanlage | | | | I | I | I | I | I | | 48 |
| Scheinwerfereinstellung | | | | I | I | I | I | I | | 86 |
| Beleuchtung/Hupe | I | | | | | | | | | – |
| Motorstoppschalter | I | | | | | | | | | – |
| Kupplungssystem | | | | I | I | I | I | I | | 87 |
| Kupplungsflüssigkeit*4 | I | | | I | I | I | I | I | 2 Jahre | 83 |
| Seitenständer | I | | | I | I | I | I | I | | 76 |
| Aufhängung | ⚙ | | | I | I | I | I | I | | 88, 89 |
| Muttern, Schrauben, Befestigungsteile | ⚙ | | | I | I | I | I | I | | – |
| Räder/Reifen (CB1100NA) | ✂ | I | | I | I | I | I | I | | 56 |
| Räder/Reifen (CB1100CA) | ✂ | I | | Alle 6.000 km: I | | | | I | | 56 |
| Lenkkopfager | ✂ | | | I | I | I | I | I | | – |

Hinweise:

*1: Bei höherem Kilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.

*4: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Wartungsplan

Typ GS, II GS

| Punkte | Prüfung vor Fahrtantritt ☑ S. 48 | Intervalle *1 | | | | | | | Jährlich prüfen | Regelmäßig austauschen | Siehe Seite | |
|----------------------------|-------------------------------------|----------------|-----|---|--------------------|----|----|----|-----------------|------------------------|-------------|----|
| | | × 1.000 km | 1 | 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | | | | 36 |
| | | × 1.000 Meilen | 0,6 | 4 | 8 | 12 | 16 | 20 | | | | 24 |
| Kraftstoffleitung | 🔧 | | | | I | | I | | I | I | | - |
| Kraftstoffstand | | I | | | | | | | | | | 37 |
| Gasbetätigung | 🔧 | I | | | I | | I | | I | I | | 84 |
| Luftfilter*2 | | | | | | I | | | I | | | 71 |
| Kurbelgehäuse-Entlüftung*3 | | | | C | C | C | C | C | C | | | 85 |
| Zündkerze | | | | | I | | R | | I | | | 65 |
| Ventilspiel | 🔧 | | | | | I | | | I | | | - |
| Motoröl | | I | R | | R | | R | | R | R | | 69 |
| Motorölfilter | | | R | | | | R | | | | | 69 |
| Motorleerlaufdrehzahl | 🔧 | | | | I | | I | | I | I | | - |
| Sekundärluftsystem | 🔧 | | | | | | I | | | | | - |
| Antriebskette | | I | | | Alle 1.000 km: I L | | | | | | | 77 |
| Antriebskettengleitschutz | | | | | I | | I | | I | | | 82 |
| Bremsflüssigkeit*4 | | I | | I | I | I | I | I | I | I | 2 Jahre | 73 |

Wartungsniveau

- 🔧 : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse. Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.
- 🔧 : Technisch. Die Arbeiten sollen aus Sicherheitsgründen von Ihrem Händler durchgeführt werden.

Wartungslegende

- I** : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- L** : Schmieren
- R** : Austauschen
- C** : Reinigen

| Punkte | Prüfung vor Fahrt- antritt ☑ S. 48 | Intervalle *1 | | | | | | | | Jährlich prüfen | Regel- mäßig austau- schen | Siehe Seite |
|--|--|----------------|-----|---|----|----|----|----|----|--------------------|-------------------------------------|----------------|
| | | × 1.000 km | 1 | 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 | | | |
| | | × 1.000 Meilen | 0,6 | 4 | 8 | 12 | 16 | 20 | 24 | | | |
| Bremsbelagverschleiß | ☑ | | | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | | 74 |
| Bremssystem | | | | | ☑ | | | ☑ | | ☑ | | 48 |
| Scheinwerfereinstellung | | | | | ☑ | | | ☑ | | ☑ | | 86 |
| Beleuchtung/Hupe | ☑ | | | | | | | | | | | – |
| Motorabstellschalter | ☑ | | | | | | | | | | | – |
| Kupplungssystem | | | | | ☑ | | | ☑ | | ☑ | | 87 |
| Kupplungsflüssigkeit*4 | ☑ | | | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | 2 Jahre | 83 |
| Seitenständer | ☑ | | | | ☑ | | | ☑ | | ☑ | | 76 |
| Aufhängung | 🔧 | | | | ☑ | | | ☑ | | ☑ | | 88, 89 |
| Muttern, Schrauben, Befestigungsteile | 🔧 | | | | ☑ | | | ☑ | | ☑ | | – |
| Räder/Reifen (CB1100NA) | ✂ | ☑ | | | ☑ | | | ☑ | | ☑ | | 56 |
| Räder/Reifen (CB1100CA) | ✂ | ☑ | | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | | 56 |
| Lenkkopfager | ✂ | | | | ☑ | | | ☑ | | ☑ | | – |

Hinweise:

*1 : Bei höherem Kilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2 : Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3 : Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.

*4 : Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Die Überprüfung vor Fahrtantritt ist wichtig, denn sie dient Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer. Hierbei festgestellte Probleme müssen behoben werden. Neben dem zu erfüllenden Sicherheitsaspekt hilft die vom Fahrer durchzuführende Überprüfung vor Fahrtantritt auch, Sie vor lästigen Pannen unterwegs zu bewahren, und sei es nur ein platter Reifen.

Vor dem Aufsteigen prüfen:

- Tankfüllstand - Rechtzeitig auftanken. ➤ S. 37
- Drosselklappe - Auf leichtes Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkerstellungen prüfen. ➤ S. 84
- Motorölstand - Ölstand kontrollieren und bei Bedarf Öl nachfüllen. Auf Dichtheit prüfen. ➤ S. 67
- Antriebskette - Zustand und Durchhang prüfen und bei Bedarf nachstellen und schmieren. ➤ S. 77

- Bremsen - Auf Funktionstüchtigkeit kontrollieren.
Vorne und hinten: Bremsflüssigkeitsstand und Bremsklötze auf Verschleiß überprüfen. ➤ S. 73, ➤ S. 74
- Beleuchtung und Hupe - Prüfen, ob Beleuchtung, Kontrollleuchten und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorabstellschalter – Auf einwandfreie Funktion prüfen. ➤ S. 32
- Kupplung – Kupplungsflüssigkeitsstand überprüfen. ➤ S. 83
- Seitenständer-Zündstromunterbrechung - Auf einwandfreie Funktion prüfen. ➤ S. 76
- Räder und Reifen - Zustand und Luftdruck prüfen und bei Bedarf korrigieren. ➤ S. 56

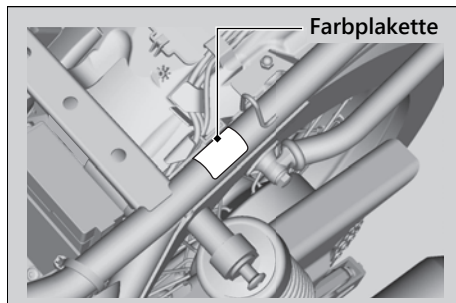
Ersatzteile

Verwenden Sie aus Gründen der Zuverlässigkeit und Sicherheit Honda Originalteile oder gleichwertige Teile.

Außer Typ GS, II GS

Geben Sie bei der Bestellung von lackierten Teilen bitte immer Modellnamen, Farbe und Code der Farbplakette an.

Die Farbplakette befindet sich am Rahmen unter dem Sitz. ➤ S. 63



⚠️ WARNUNG

Der Einbau von markenfremden Teilen kann Ihr Motorrad unsicher machen. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Honda-Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Motorrad entwickelt und zugelassen sind.

Batterie

Ihr Motorrad ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Bei dieser Batterie braucht weder der Batteriesäurestand geprüft noch destilliertes Wasser nachgefüllt zu werden. Befreien Sie bei Bedarf lediglich die Batteriepole von Schmutz oder Korrosion.

Die Verschlussstopfen der Batterie dürfen nicht entfernt werden. Die Kappen werden auch zum Laden nicht ausgebaut.

HINWEIS

Ihre Batterie ist wartungsfrei und kann bleibenden Schaden nehmen, wenn die Verschlussstopfen entfernt werden.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Batterieentsorgung.

Verhalten im Notfall

Suchen Sie bei folgenden Vorfällen unverzüglich einen Arzt auf.

- Elektrolyt gelangt ins Auge:
 - ▶ Die Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit kaltem Wasser spülen. Unter Druck stehendes Wasser kann Ihre Augen schädigen.
- Elektrolyt gelangt auf die Haut:
 - ▶ Betroffene Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser waschen.
- Elektrolyt gelangt in den Mund:
 - ▶ Mund gründlich mit Wasser ausspülen, nicht herunterschlucken.

⚠️ WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb explosives Wasserstoffgas.

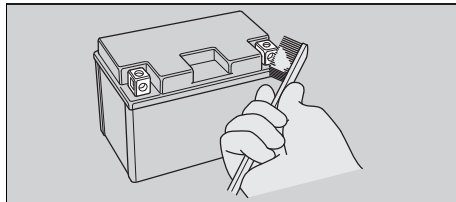
Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden können.

Tragen Sie schützende Kleidung und ein Gesichtsschild, oder überlassen Sie die Batteriewartung einem Fachbetrieb.

Batteriepole reinigen

1. Die Batterie ausbauen. ➔ S. 60
2. Wenn die Pole leichten Rost angesetzt haben und mit einer weißen Substanz überzogen sind, die Pole mit warmem Wasser waschen und sauberreiben.

3. Stark korrodierte Pole reinigen und mit einer Drahtbürste oder Sandpapier blank arbeiten. Sicherheitsbrille tragen.



4. Die Batterie nach der Reinigung wieder einbauen.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden sollte. Wichtig ist, dass es sich wieder um eine wartungsfreie Batterie desselben Typs handelt.

HINWEIS


Elektrisches Zubehör, das nicht von Honda stammt, kann die elektrische Anlage überlasten. Die Batterie wird entladen, und es können Schäden an der Elektrik entstehen.

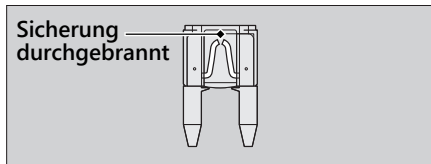
Grundlagen der Wartung

Sicherungen

Sicherungen schützen die elektrischen Stromkreise des Motorrads. Wenn an Ihrem Motorrad eine elektrische Funktion ausfällt, sehen Sie nach, ob eine Sicherung durchgebrannt ist, und ersetzen Sie die Sicherung im gegebenen Fall. ➤ S. 113

| Sicherungen überprüfen und austauschen

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off), nehmen Sie die Sicherungen heraus und überprüfen Sie sie. Für eine durchgebrannte Sicherung muss immer eine Sicherung mit identischer Nennstromstärke eingebaut werden. Den Nennstrom der Sicherung können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 130



HINWEIS

Durch das Einsetzen einer Sicherung mit einem höheren Nennwert wird die elektrische Anlage einer wesentlich größeren Beschädigungsfahrer ausgesetzt.

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Motoröl

Der Motorölverbrauch und die Qualität des Motoröls hängen davon ab, wie das Motorrad gefahren wird und wie viel Zeit vergangen ist. Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf empfohlenes Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend ausgetauscht werden.

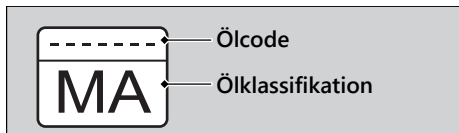
| Das richtige Motoröl

Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 130

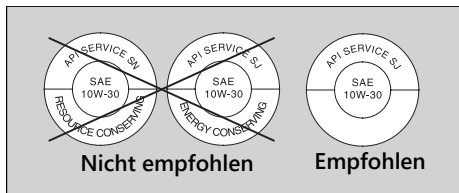
Wenn Sie ein markenfremdes Motoröl verwenden, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

- JASO T 903-Standard*¹: MA
- SAE-Standard*²: 10W-30
- API-Klassifizierung*³: SG oder höher

- *1. Der JASO T 903-Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es werden zwei Klassen unterschieden: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



- *2. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.
 *3. Die API-Klassifikation definiert Qualitäts- und Leistungsklassen von Motorölen. Verwenden Sie Öle der Klasse SG oder höher, ausgenommen Öle, die in dem runden Symbol mit der API-Serviceklasse als energiesparend oder umweltschonend gekennzeichnet sind.



Bremsflüssigkeit (Kupplungsflüssigkeit)

Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen oder austauschen, außer in Notfällen. Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie die Bremsanlage und die Kupplung danach so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen.

HINWEIS

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Flächen beschädigen.
 Versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort abwischen und abwaschen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

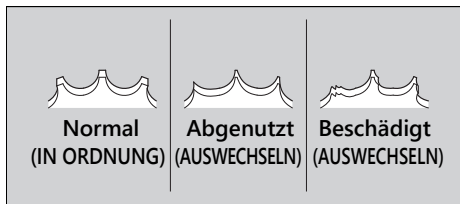
Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit oder ein gleichwertiges Produkt

Antriebskette

Die Antriebskette muss regelmäßig überprüft und geschmiert werden. Und zwar in umso kürzeren Abständen, als dies das Befahren schwieriger Wegstrecken, hohe Fahrgeschwindigkeiten oder abrupte Lastwechsel zu Lasten der Kette (Beschleunigungsvorgänge) gebieten. ➤ S. 77

Lassen Sie die Kette vom Händler überprüfen, wenn die Kette sperrig läuft, auffällige Geräusche erzeugt oder Knicke hat, wenn Rollen beschädigt oder Kettenbolzen locker sind oder O-Ringe fehlen.

Lassen Sie bei der Überprüfung auch Antriebskettenritzel und Kettenrad überprüfen. Lassen Sie Zahnräder mit verschlissenen oder beschädigten Zähnen von Ihrem Händler austauschen.



HINWEIS

Montieren Sie niemals eine neue Kette auf verschlissene Kettenräder, weil dies zu schnellem Verschleiß der neuen Kette führt.

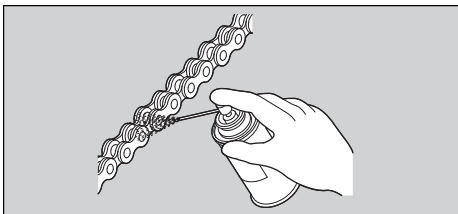
Reinigung und Schmierung

Den Kettendurchhang prüfen und zum Reinigen der Kette und der Kettenräder das Hinterrad drehen. Verwenden Sie ein trockenes Tuch und einen speziell für O-Ring-Ketten bestimmten Kettenreiniger oder einen neutralen Reiniger. Eine stark verschmutzte Kette kann mit einer weichen Bürste gereinigt werden.

Nach dem Reinigen trocken reiben und das empfohlene Schmiermittel verwenden.

Empfohlenes Schmiermittel:

Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten
Steht dieses nicht zur Verfügung,
verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.



Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Drahtbürste, flüchtige Lösungsmittel wie Benzin oder Benzol, Scheuermittel oder NICHT speziell für O-Ring-Ketten bestimmte Kettenreiniger oder Schmiermittel sollen nicht eingesetzt werden, da diese die O-Ringdichtungen aus Gummi angreifen können.

Achten Sie darauf, dass das Schmiermittel nicht auf Bremsen und Reifen gelangt. Tragen Sie das Schmiermittel nicht zu reichlich auf, um Ihre Kleidung und das Motorrad zu schützen.

Kurbelgehäuse-Entlüftung

Verkürzen Sie den Wartungsabstand, wenn das Motorrad bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wurde, gewaschen wurde oder gestürzt ist. Wartungsarbeit ist immer auch dann fällig, wenn im durchsichtigen Bereich der Ablaufleitung Ablagerungen zu sehen sind.

Wenn der Ablassschlauch überläuft, kann der Luftfilter mit Motoröl verschmutzt werden und die Motorleistung verschlechtert sich. ➤ S. 85

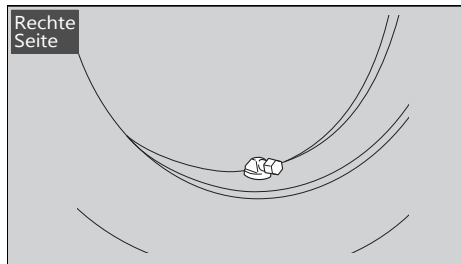
Reifen (kontrollieren/austauschen)

Luftdruck prüfen

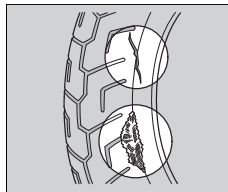
Sichtprüfen Sie Ihre Reifen, und messen Sie mindestens ein Mal im Monat, oder immer, wenn Ihnen ein Reifen luftarm vorkommt, mit einem Luftdruckprüfer den Reifendruck. Der Luftdruck soll bei kalten Reifen gemessen werden.

CB1100NA

Auch wenn die Richtung des Ventilschafts geändert wird, setzen Sie es nicht wieder in der ursprünglichen Position ein. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.



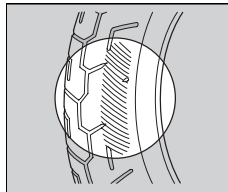
Auf Schäden kontrollieren



Überprüfen Sie die Reifen auf Einschnitte, Schlitzte oder Risse, die Gewebe oder Kord freilegen, sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenwand oder der

Lauffläche. Achten Sie auch auf ungewöhnliche Beulen und Ausbuchtungen in den Seitenwänden der Reifen.

Auf auffälligen Verschleiß kontrollieren

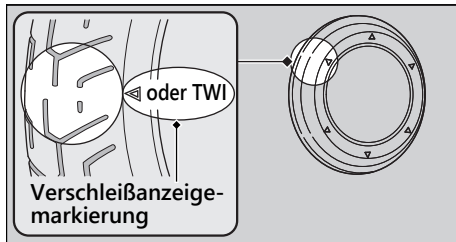


Untersuchen Sie die Reifen auf Anzeichen von auffälligem Verschleiß an der Aufstandsfläche.

Profiltiefe überprüfen

Begutachten Sie die Profilverschleißanzeigen. Wenn sie sichtbar sind, muss der Reifen sofort ausgetauscht werden.

Tauschen Sie die Reifen aus Sicherheitsgründen aus, wenn die Mindestprofiltiefe erreicht ist.



⚠️ WARNUNG

Abgefahrene Reifen und falscher Reifendruck bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Deutschland

In Deutschland ist die Benutzung von Reifen mit einer Profiltiefe von unter 1,6 mm gesetzlich verboten.

Grundlagen der Wartung

Lassen Sie neue Reifen von Ihrem Händler montieren.

Die für Ihr Motorrad empfohlenen Reifen, den Luftdruck und die Mindestprofiltiefe können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

➔ S. 129

Bitte beachten Sie beim Reifenwechsel die folgenden Hinweise.

- Bei den neuen Reifen muss es sich um die empfohlenen Reifen oder gleichwertige Reifen identischer Größe, Bauart, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeit handeln.
- Das Rad muss mit Honda Original-Ausgleichsgewichten oder gleichwertigen Gewichten ausgewuchtet werden.

CB1100NA

- Setzen Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen für dieses Motorrad ein. Ein übermäßiger Wärmefluss kann zu einem Platzen des Schlauchs führen.
- An diesem Motorrad dürfen nur schlauchlose Reifen verwendet werden.

Die Felgen sind für schlauchlose Reifen konzipiert. Bei starkem Beschleunigen oder Abbremsen könnte ein Schlauchreifen auf der Felge rutschen und einen plötzlichen Luftverlust im Reifen verursachen.

CB1100CA

- Der Innenschlauch soll zusammen mit dem Reifen ausgetauscht werden. Der alte Schlauch ist wahrscheinlich gedehnt und kann beim Einbau in einen neuen Reifen versagen.

WARNUNG

Falsche Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten und die Stabilität Ihres Motorrads auswirken. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Sitz.

➔ S. 40

Mit den bereitgestellten Werkzeugen können Sie unterwegs Behelfsreparaturen sowie kleinere Einstellungen und Austauscharbeiten durchführen.

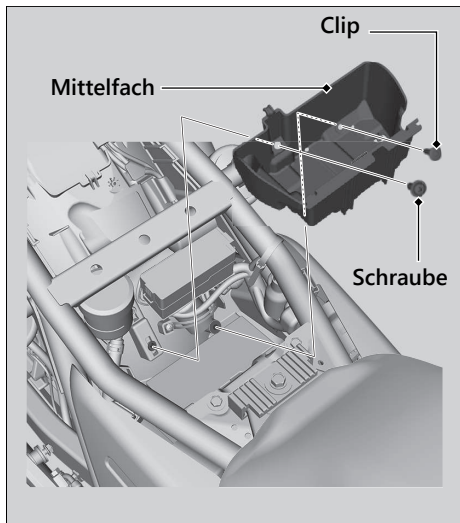
Typ ED, II ED, E, II E

- Nr. 2 Kreuzschlitzschraubendreher
- Nr. 2 Schraubendreher
- Schraubendrehergriff
- Verlängerung
- Sicherungszieher
- Sechskantschlüssel, 5 mm
- Hakenschlüssel
- Gabelschlüssel, 10 x 14 mm
- Gabelschlüssel, 12 x 14 mm


Typ GS, II GS, KO, II KO

- Verlängerung
- Nr. 2 Kreuzschlitzschraubendreher
- Nr. 2 Schraubendreher
- Schraubendrehergriff
- Sicherungszieher
- Sechskantschlüssel, 5 mm
- Gabelschlüssel, 8 x 12 mm
- Gabelschlüssel, 10 x 14 mm
- Gabelschlüssel, 14 x 17 mm
- Hakenschlüssel
- Zündkerzenschlüssel

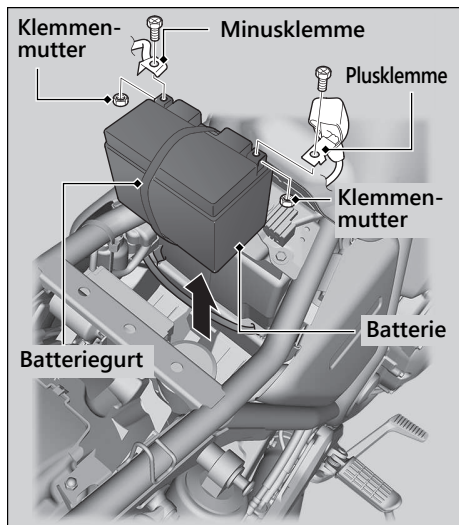
Batterie



Ausbau

Stellen Sie sicher, dass sich der Zündschalter in der Stellung  (Off) befindet.

1. Den Sitz ausbauen. ➤ S. 63
2. Den Werkzeugsatz entnehmen.
3. Die Schraube und den Sicherungsring ausbauen. ➤ S. 62
4. Das Mittelfach ausbauen.



5. Die Minusklemme \ominus von der Batterie trennen.
6. Die Plusklemme \oplus von der Batterie trennen.
7. Die Batterie am Batteriegurt mit einer Hand anheben und mit der anderen Hand die Batterie halten.
8. Die Batterie vorsichtig herausheben, die Klemmenmuttern nicht verlieren.

Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme \oplus an. Achten Sie darauf, dass Schrauben und Muttern fest sitzen.

Stellen Sie nach dem Wiederanschließen der Batterie sicher, dass die Uhr richtig eingestellt ist. ► S. 27

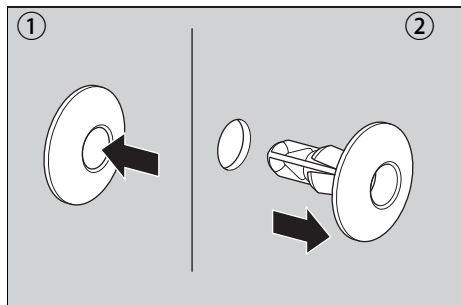
Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie dem Abschnitt „Grundlagen der Wartung“ entnehmen.

► S. 50

„Batterie leer“. ► S. 109

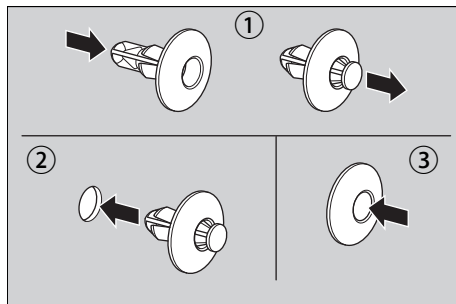
Clip

Ausbau



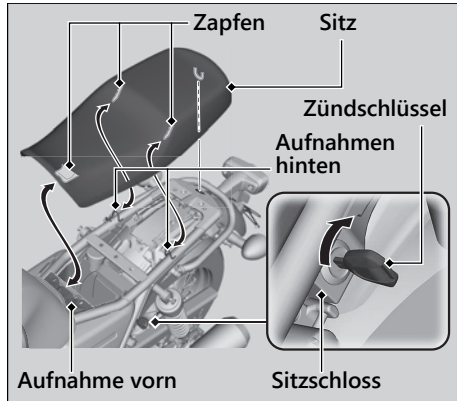
1. Auf den Mittelstift drücken, um die Verriegelung freizugeben.
2. Den Clip aus der Öffnung ziehen.

Einbau



1. Von unten auf den Dorn drücken.
2. Den Clip in die Öffnung einsetzen.
3. Zum Fixieren des Clips den Dorn in der Mitte eindrücken.

Sitz



Ausbau

1. Das Sitzschloss mit dem Zündschlüssel im Uhrzeigersinn entriegeln.
2. Den Sitz nach hinten und hochziehen.

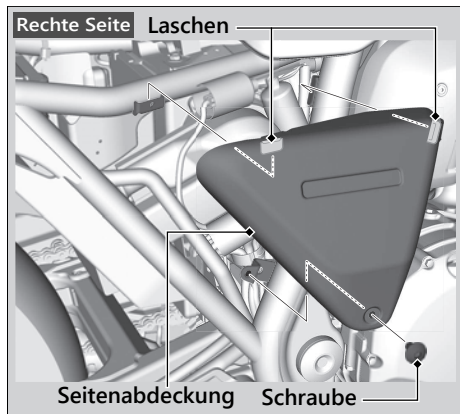
Einbau

1. Die Zapfen in die Aufnahmen vorn und hinten am Rahmen einsetzen.
2. Den Sitz vorschieben und am hinteren Ende nach unten einrasten. Durch leichtes Ziehen am Sitz prüfen, ob der Sitz fest eingerastet ist.

Das Sitzschloss verriegelt beim Einrasten automatisch.

Achten Sie darauf, dass Sie den Schlüssel nicht unter dem Sitz liegen lassen.

Seitenabdeckung



Das Ausbauverfahren ist für beide Seitenabdeckungen gleich.

! Ausbau

1. Die Schraube ausbauen.
2. Die Laschen lösen und die Seitenabdeckung abnehmen.

! Einbau

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Zündkerzen prüfen

Geeignete Zündkerzen finden Sie im Abschnitt „Technische Daten“. ➤ S. 129

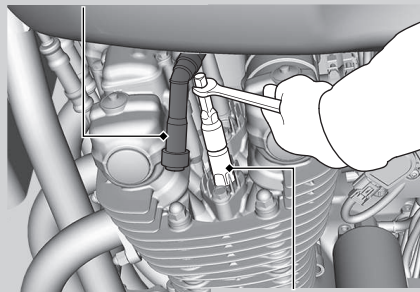
Verwenden Sie nur die empfohlenen Zündkerzen mit dem empfohlenem Wärmewert.

HINWEIS

Zündkerzen mit falschem Wärmewert können einen Motorschaden verursachen.

1. Die Zündkerzenstecker von den Zündkerzen trennen.
2. Jeglichen Schmutz um die Zündkerzensockel herum beseitigen.
3. **Typ GS, II GS, KO, II KO**
Entfernen Sie die Zündkerzen mit dem passenden Zündkerzenschlüssel. ➤ S. 59
Typ ED, II ED, E, II E
Bauen Sie die Zündkerzen mit einem passenden Zündkerzenschlüssel aus.

Zündkerzenstecker



Zündkerzenschlüssel

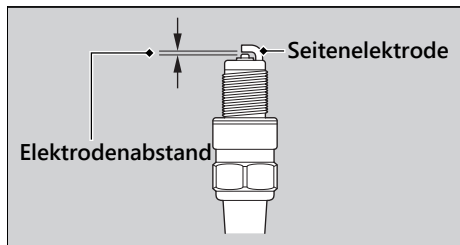
4. Die Elektroden und den Isolatorfuß auf Ablagerungen, Abbrand oder Rußverschmutzung untersuchen.
 - ▶ Bei starkem Abbrand oder Ablagerungen ist die Zündkerze auszuwechseln.
 - ▶ Eine verrußte oder nasse Zündkerze kann mit einem Zündkerzenreiniger oder einer Drahtbürste gereinigt werden.

Zündkerze ► Zündkerzen prüfen

- Den Elektrodenabstand mit einer Drahtfühlerlehre kontrollieren.
 - Falls eine Einstellung erforderlich ist, die Seitenelektrode vorsichtig biegen.

Soll-Elektrodenabstand:

0,8 - 0,9 mm



- Kontrollieren, ob der Dichtring in gutem Zustand ist.
- Die Zündkerzen einsetzen. Die Zündkerzen mit angebrachten Zündkerzenscheiben zunächst von Hand eindrehen, um ein Verdrehen des Gewindes zu vermeiden.

- Die Zündkerze anziehen:

- Wenn die alte Zündkerze in Ordnung ist: 1/5-Drehung nach dem Aufsitzen
- Ziehen Sie beim Einbau einer neuen Zündkerze diese zwei Mal an:
 - Ziehen Sie die Zündkerze zuerst an: NGK: 1/4 Drehung nachdem die Zündkerze ansitzt.
 - Lösen Sie dann die Zündkerze.
 - Ziehen Sie anschließend die Zündkerze wieder an: 1/5-Drehung nach dem Aufsitzen.

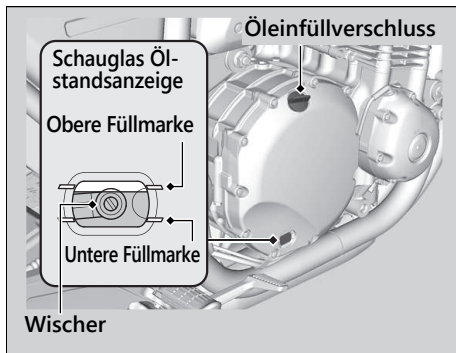
HINWEIS

Eine falsch angezogene Zündkerze kann einen Motorschaden verursachen. Wenn eine Zündkerze zu locker ist, kann ein Kolben beschädigt werden. Wenn die Zündkerze zu fest angezogen wird, kann das Gewinde reißen.

- Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.
 - Achten Sie beim Wiedereinbau der Zündkerzenstecker darauf, dass keine Züge oder Kabel erfasst werden.

Motoröl prüfen

1. Den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
2. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **0** (Off), und warten Sie 2 bis 3 Minuten.
3. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.
4. Stellen Sie sicher, dass das Öl im Schauglas der Ölstandsanzeige zwischen der oberen und der unteren Füllmarke steht.
 - ▶ Gegebenenfalls das Schauglas durch Drehen des Wischers reinigen.



Motoröl einfüllen

Wenn das Motoröl nicht bis zur unteren Füllmarke oder nur knapp darüber steht, empfohlenes Motoröl nachfüllen. ➤ S. 52, ➤ S. 130

1. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss aus.
Füllen Sie das empfohlene Motoröl bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Das Motorrad zur Ölstandkontrolle auf festem, ebenem Grund auf den Mittelständer stellen.
 - Nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllmarke einfüllen.
 - Darauf achten, dass keine Fremdstoffe in die Öleinfüllöffnung gelangen.
 - Verschüttetes Öl sofort aufwischen.

2. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss wieder ein.

HINWEIS

Der Motorbetrieb mit zu viel oder zu wenig Öl kann zu Schäden am Motor führen. Verschiedene Ölmarken und -sorten nicht mischen. Dies kann sich negativ auf die Schmierung und die Kupplungsbetätigung auswirken.

Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie im Abschnitt „Grundlagen der Wartung“. ➤ S. 52

Motoröl und Ölfilter wechseln

Für den Öl- und Filterwechsel wird Spezialwerkzeug gebraucht. Wir empfehlen, dass Sie die Wartungsarbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

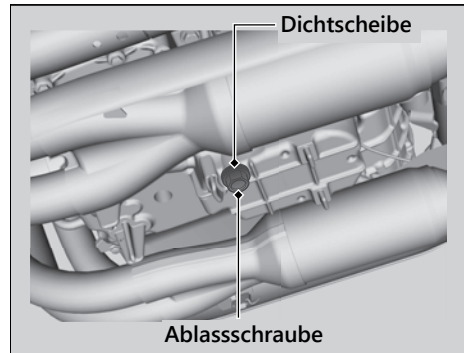
Verwenden Sie den für Ihr Modell bestimmten Honda Originalfilter oder einen gleichwertigen neuen Filter.

HINWEIS

Ein falscher Ölfilter kann einen schweren Motorschaden herbeiführen.

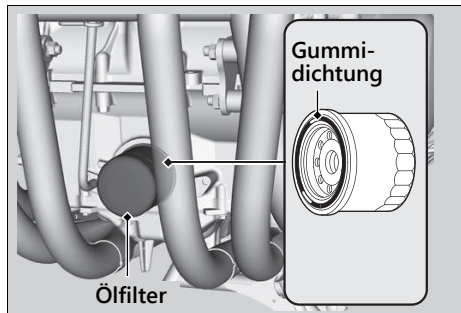
1. Den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
2. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off), und warten Sie 2 bis 3 Minuten.
3. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.

4. Eine Wanne zum Auffangen des Altöls unter die Ablassschraube stellen.
5. Zum Entleeren des Öls den Öleinfüllverschluss, die Ablassschraube und die Dichtscheibe ausbauen.



Motoröl ► Motoröl und Ölfilter wechseln

6. Den Ölfilter mit einem Filterschlüssel ausbauen und das restliche Öl ablaufen lassen. Darauf achten, dass die alte Dichtung nicht am Motor festklebt.
 ► Das Altöl und den gebrauchten Ölfilter bei einer Sammelstelle abgeben.



7. Die Gummidichtung des neuen Ölfilters mit einem dünnen Film Motoröl überziehen.

8. Den neuen Ölfilter einbauen und fest anziehen.

Drehmoment: 26 N·m (2,7 kgf·m)

9. Bringen Sie eine neue Dichtscheibe an der Ablassschraube an. Ziehen Sie die Ablassschraube an.

Drehmoment: 30 N·m (3,1 kgf·m)

10. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit dem empfohlenen Öl (► S. 52, ► S. 130) auf und montieren Sie den Motoröleinfüllverschluss.

Erforderliches Öl Nach einem Öl- und Motorölfilterwechsel:

3,9 L

Nach Ölwechsel:

3,8 L

11. Den Ölstand prüfen. ► S. 67
 12. Prüfen, dass nirgendwo Öl austritt.

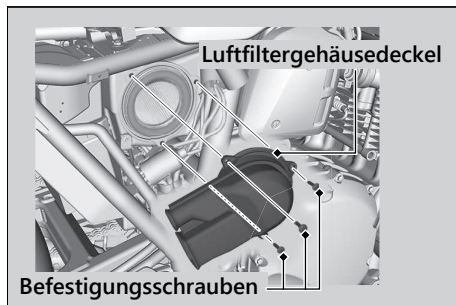
Inspektion und Reinigung des Luftfilterelements

Verwenden Sie einen Honda Original-Luftfilter oder ein Luftfilterelement gleichwertiger Qualität für Ihr Motorrad.

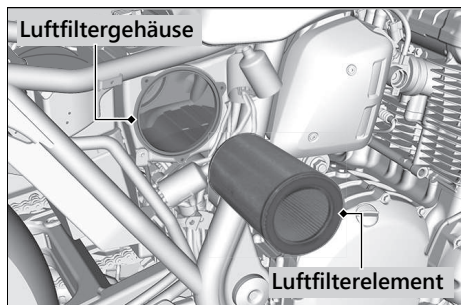
HINWEIS

Die Verwendung eines falschen Luftfilterelements kann zu schweren Schäden am Motor führen.

1. Die rechte Seitenabdeckung ausbauen. ▣ S. 64
2. Die Befestigungsschrauben herausdrehen, und den Luftfiltergehäusedeckel abnehmen.
3. Ziehen Sie das Luftfilterelement heraus und prüfen Sie es auf Beschädigungen.
 - ▶ Staubablagerungen von außen mittels Druckluft aus dem Luftfilterelement entfernen.
 - ▶ Bei übermäßiger Verschmutzung, Rissen oder Beschädigung das Luftfilterelement austauschen.



Luftfilter ► Inspektion und Reinigung des Luftfilterelements



4. Das Luftfiltergehäuse innen gründlich reinigen.
5. Das Luftfilterelement einsetzen oder austauschen.
6. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

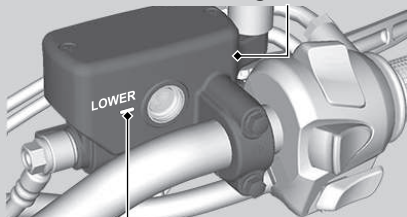
Bremsflüssigkeit prüfen

1. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund aufrecht abstellen.
2. **Vorn** Kontrollieren, dass die Flüssigkeit oberhalb der Markierung LOWER am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter soll dazu waagrecht stehen.
3. **Hinten** Den Sitz ausbauen. ➔ S. 63

4. **Hinten** Kontrollieren, dass die Flüssigkeit zwischen der Markierung LOWER und der Markierung UPPER am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter soll dazu waagrecht stehen.

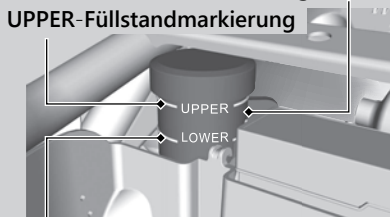
Wenn die Bremsflüssigkeit nicht bis an die untere Füllstandmarkierung LOWER steht oder der Hand- oder Fußbremshebel zu viel Spiel hat, die Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen. Nicht verschlissene Bremsbeläge deuten auf den Verlust von Bremsflüssigkeit hin. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Vorn Vorderradbremflüssigkeitsbehälter



LOWER-Füllstandmarkierung

Hinten Hinterradbremflüssigkeitsbehälter



LOWER-Füllstandmarkierung

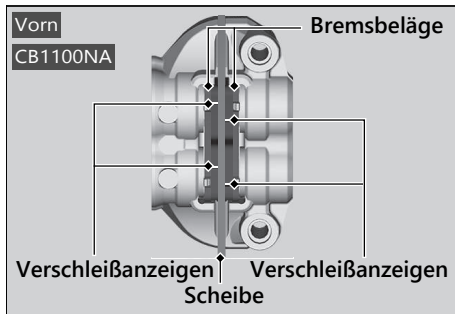
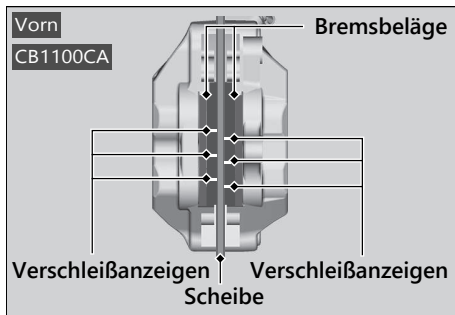
Bremsbeläge überprüfen

Den Zustand der Bremsbeläge anhand der Verschleißanzeigen prüfen.

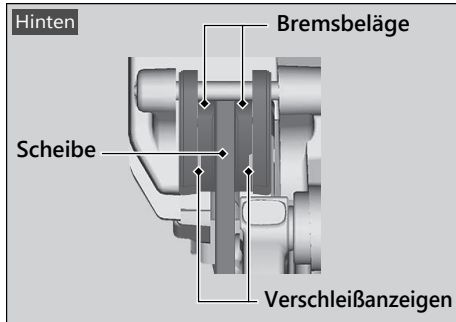
Vorn Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis zum Grund der Verschleißanzeige abgefahren ist.

Hinten Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis an die Verschleißanzeige abgefahren ist.

1. **Vorn** Die Bremsbeläge von unterhalb des Bremssattels aus überprüfen.
 - Immer den linken und den rechten Bremssattel untersuchen.



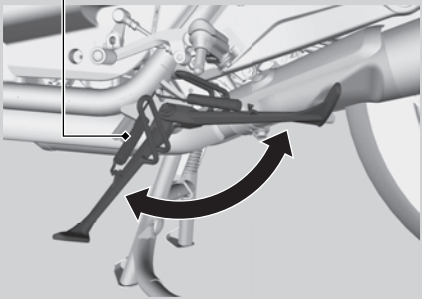
2. **Hinten** Die Bremsbeläge mit Blick von hinten rechts auf das Motorrad überprüfen.



Lassen Sie die Bremsbeläge bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.
Der linke und der rechte Bremsbelag müssen immer zusammen erneuert werden.

Prüfung des Seitenständers

Seitenständerfeder



1. Prüfen, ob der Seitenständer normal beweglich ist. Wenn der Seitenständer schwergängig ist oder quietscht, den Bereich um die Drehachse reinigen und den Drehzapfen mit sauberem Fett schmieren.
2. Prüfen Sie die Feder auf Schäden oder Spannungsverlust.
3. Setzen Sie sich auf das Motorrad, schalten Sie in Neutral und klappen Sie den Seitenständer nach oben.
4. Den Motor starten, den Kupplungshebel ziehen und einen Gang einlegen.
5. Den Seitenständer ganz heruntertreten. Der Motor muss ausgehen, sobald der Seitenständer nach unten geht. Wenn der Motor nicht ausgeht, das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen lassen.

Antriebskettenspannung überprüfen

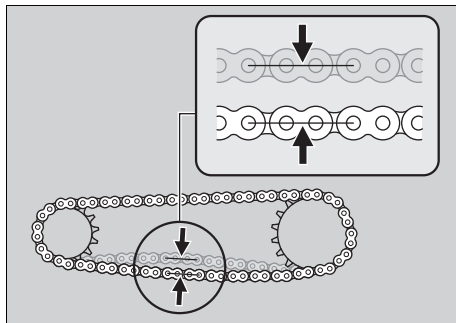
Den Durchhang an mehreren Stellen der Antriebskette prüfen. Wenn der Durchhang nicht an allen Stellen gleich ist, können einzelne Glieder abgeknickt oder verklemmt sein. Lassen Sie die Kette von Ihrem Händler überprüfen.

1. Das Getriebe in Neutral schalten. Den Motor ausschalten.
2. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.
3. Den Durchhang im unteren Abschnitt in der Mitte zwischen Antriebsritzel und Kettenrad prüfen.

Antriebskettendurchhang:

25 - 35 mm

- Fahren Sie das Motorrad nicht, wenn der Durchhang mehr als 50 mm beträgt.



4. Das Hinterrad drehen und prüfen, ob die Kette gut beweglich ist.
5. Das Antriebsritzel und das Kettenrad überprüfen. ➤ S. 54
6. Die Antriebskette reinigen und schmieren. ➤ S. 54

Antriebskettenspannung einstellen

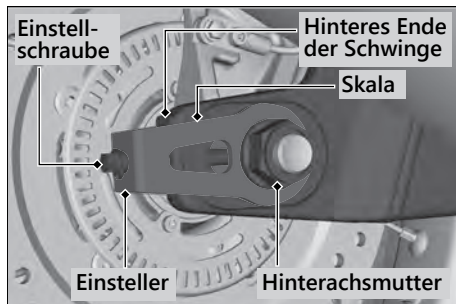
Zum Einstellen der Kette wird Spezialwerkzeug benötigt.

Lassen Sie die Antriebskette von Ihrem Händler einstellen.

Achten Sie beim Einstellen der Antriebskette darauf, dass der Raddrehzahlsensor und der Impulsring nicht beschädigt werden.

CB1100CA

1. Das Getriebe in Neutral schalten. Den Motor ausschalten.
2. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.
3. Die Hinterachsmutter lösen.



4. Beide Einstellschrauben gleich weit drehen, bis der richtige Antriebskettendurchhang erreicht ist. Die Einstellschrauben gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Kette anzuziehen, oder im Uhrzeigersinn, um mehr Durchhang zu gewinnen. Den Kettendurchhang in der Mitte zwischen den beiden Kettenrädern messen. Prüfen Sie den Antriebskettendurchhang.

➡ S. 77

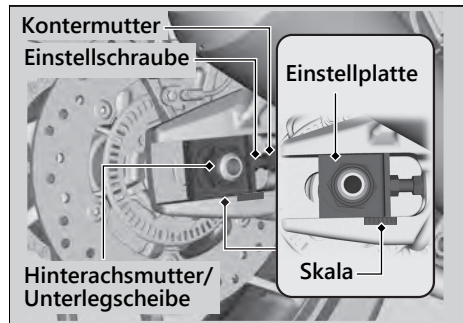
5. Die Einstellung der Hinterachse prüfen, indem sichergestellt wird, dass das hintere Ende der Schwinge auf die entsprechende Skala am Einsteller ausgerichtet ist. Beide Enden der Schwinge müssen auf dieselbe Markierung der entsprechenden Skala ausgerichtet sein. Wenn die Achse nicht korrekt ausgerichtet ist, drehen Sie die linke oder rechte Einstellschraube so lange, bis die Markierungen übereinstimmen.
6. Die Hinterachsmutter anziehen.

Drehmoment: 93 N·m (9,5 kgf·m)

7. Die Einstellschrauben leicht anziehen.
8. Nochmals den Kettendurchhang prüfen.

CB1100NA

1. Das Getriebe in Neutral schalten. Den Motor ausschalten.
2. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.
3. Die Hinterachsmutter lösen.
4. Die Kontermuttern an beiden Einstellschrauben lösen.



Antriebskette ► Antriebskettenspannung einstellen

5. Beide Einstellschrauben gleich weit drehen, bis der richtige Antriebskettendurchhang erreicht ist. Die Einstellschrauben gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Kette zu straffen. Die Einstellschrauben im Uhrzeigersinn drehen und das Hinterrad nach vorn drücken, um der Kette mehr Durchhang zu geben. Den Durchhang in der Mitte zwischen Antriebsritzel und Kettenrad einstellen.
Den Antriebskettendurchhang prüfen.
➡ S. 77
6. Die Fluchtung der Hinterachse prüfen. Dazu kontrollieren, auf welchen Skalenstrichen zu beiden Seiten der Schwinge das Ende der Einstellplatte steht. Die Stellung muss auf beiden Seiten gleich sein. Wenn die Achse nicht gerade steht, die rechte oder linke Einstellschraube drehen, bis die Markierungen gleich sind, und wieder den Kettendurchhang prüfen.

7. Die Hinterachsmutter anziehen.

Drehmoment: 113 N·m (11,5 kgf·m)

8. Die Einstellschrauben halten und die Kontermuttern anziehen.
9. Nochmals den Kettendurchhang prüfen.

Wenn für den Einbau kein Drehmoment-schlüssel verwendet wurde, lassen Sie den Einbau so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen.
Einbaufehler können zum Ausfall der Bremsfunktion führen.

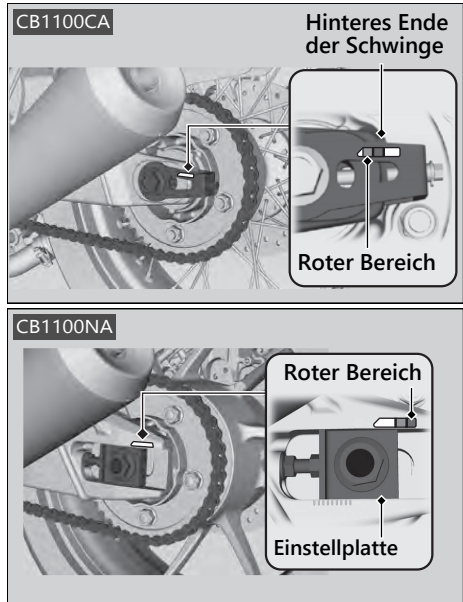
! Verschleiß der Antriebskette prüfen

CB1100CA Achten Sie beim Einstellen der Antriebskette auf die Kettenverschleißanzeige. Wenn der rote Bereich an der Plakette mit dem hinteren Ende der Schwinge fluchtet, nachdem die Kette auf den richtigen Durchhang eingestellt worden ist, ist die Kette übermäßig abgenutzt und muss ausgetauscht werden.

CB1100NA Achten Sie beim Einstellen der Antriebskette auf die Kettenverschleißanzeige. Wenn die Hinterkante des Einstellers in den roten Bereich des Aufklebers tritt, nachdem der richtige Kettendurchhang eingestellt wurde, ist die Kette verschlissen und muss erneuert werden.

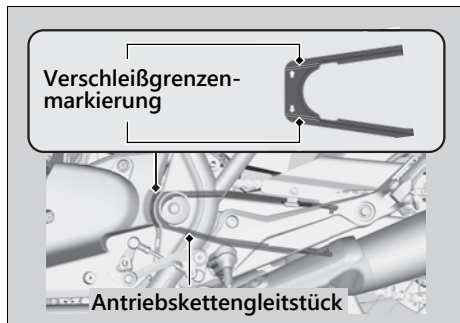
Kette: DID50VA11 oder RK50HFOZ6

Lassen Sie die Antriebskette bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.

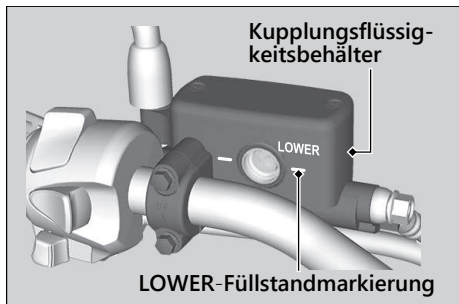


Antriebsketten-Gleitstück prüfen

Den Zustand des Antriebsketten-Gleitstücks prüfen. Das Antriebsketten-Gleitstück muss ersetzt werden, wenn es bis zur Verschleißgrenzenmarkierung abgenutzt ist. Lassen Sie den Antriebskettengleitschutz bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.



Kupplungsflüssigkeit prüfen



1. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund aufrecht abstellen.
2. Kontrollieren Sie, dass die Flüssigkeit oberhalb der LOWER-Füllmarke am Kupplungsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter soll dazu waagrecht stehen.

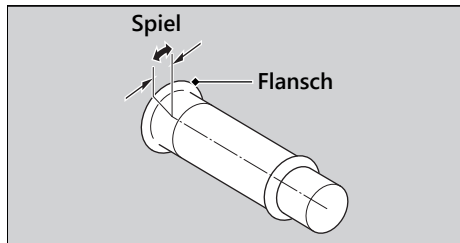
Wenn Flüssigkeit fehlt oder leckt, oder die Schläuche und Armaturen Schäden oder Risse zeigen, lassen Sie das Kupplungssystem von Ihrem Händler warten.

Gasbetätigung prüfen

Prüfen Sie bei abgestelltem Motor, ob die Gasbetätigung weich ist, ob der aufgedrehte Gasgriff in jeder Lenkerstellung vollständig in die Ausgangsstellung zurückkehrt und ob der Griff das richtige Spiel hat. Wenn die Gasbetätigung nicht in Ordnung ist oder der Zug beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

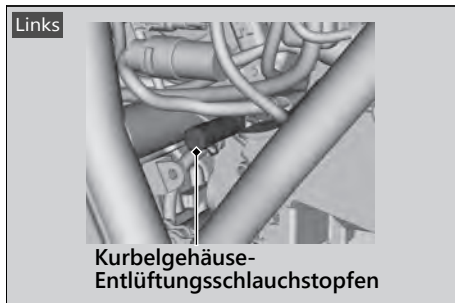
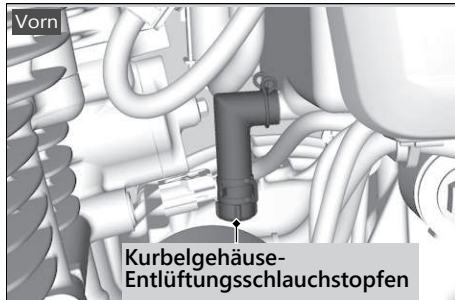
Spiel am Gasgriff-Flansch:

2 - 6 mm



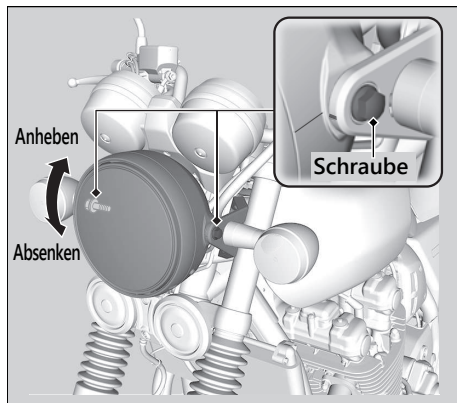
Kurbelgehäuse-Entlüftung reinigen

1. **Links**
Die linke Seitenabdeckung ausbauen.
➤ S. 64
2. Einen geeigneten Behälter unter die Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche stellen.
3. Bauen Sie die Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauchstopfen aus den Schläuchen aus.
4. Die Ablagerungen in ein geeignetes Gefäß ablassen.
5. Bauen Sie die Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauchstopfen ein.



Scheinwerfereinstellung vornehmen

Sie können die vertikale Ausrichtung des Scheinwerfers einstellen. Die Schrauben lösen und das Scheinwerfergehäuse nach Bedarf bewegen. Nach der Einstellung die Schrauben wieder festziehen. Beachten Sie die geltenden Vorschriften.



Kupplungs- und Bremshebel einstellen

Sie können den Abstand zwischen der Spitze des Kupplungshebels und des Handgriffs und zwischen der Spitze des Bremshebels und des Handgriffs einstellen.

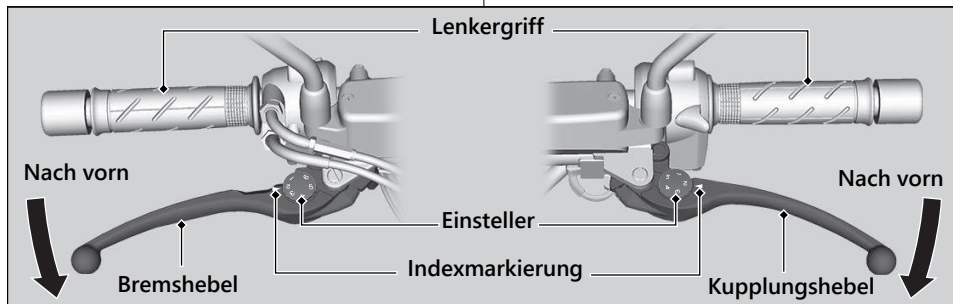
Einstellung

Schieben Sie den Hebel nach vorn in die gewünschte Position, und drehen Sie den Einsteller, bis die Zahlen mit der Indexmarkierung übereinstimmen.

Prüfen Sie nach der Einstellung und vor der Fahrt, dass sich die Hebel normal verhalten.

HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.



Vorderradaufhängung einstellen

Federvorspannung

Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung (weichere Federung).

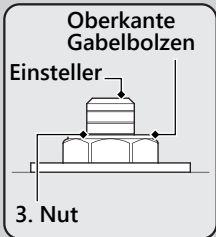
CB1100CA In der Standardstellung deckt sich die 3. Nut von oben mit der Oberkante der Gabelbolzen.

CB1100NA In der Standardstellung deckt sich die 2. Nut von oben mit der Oberkante der Gabelbolzen.

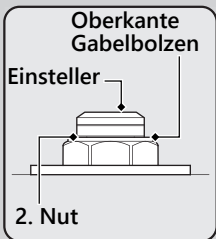
HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen. Federvorspannung am linken und am rechten Gabelholm gleich einstellen.

CB1100CA



CB1100NA



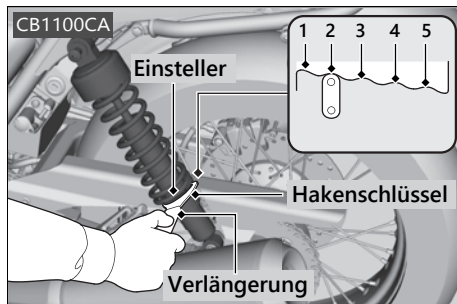
Hinterradfederung einstellen

■ Federvorspannung

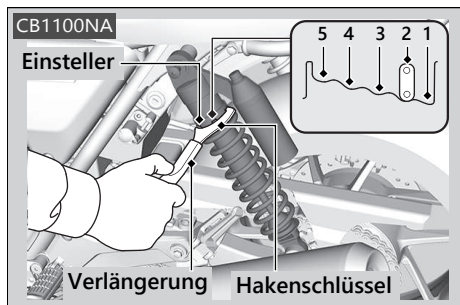
Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Den Einsteller mit Hakenschlüssel und Verlängerungsstange aus dem Werkzeugsatz drehen. ▣ S. 59

In Position 1 ist die Federvorspannung verringert (weich), in Position 3 bis 5 erhöhen Sie die Vorspannung (hart). Die Standardposition ist 2.



Andere Einstellungen ► Hinterradfederung einstellen



HINWEIS

Durch den Versuch, direkt von 1 auf 5 bzw. von 5 auf 1 einzustellen, kann der Stoßdämpfer beschädigt werden.

HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.
Federvorspannung am linken und am rechten Stoßdämpfer gleich einstellen.

CB1100NA

HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Den Dämpfer nicht zerlegen, warten oder unsachgemäß entsorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

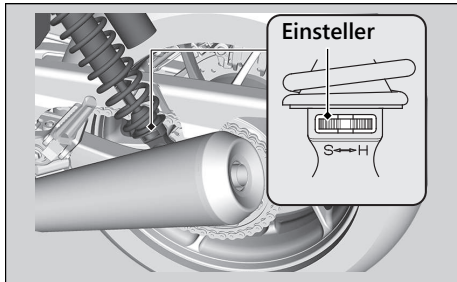
Zugstufe

CB1100NA

Sie können die Zugstufendämpfung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn, um die Zugstufe (hart) zu erhöhen, oder drehen Sie im Uhrzeigersinn, um die Zugstufe (weich) zu verringern.

Der Zugstufeneinsteller verfügt über 15 Klickrastungen oder mehr.

Die Standardposition ist 10 Rastungen von der härtesten Einstellung aus.



HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus.

Stellen Sie die Zugstufe am linken und am rechten Stoßdämpfer gleich ein.

HINWEIS

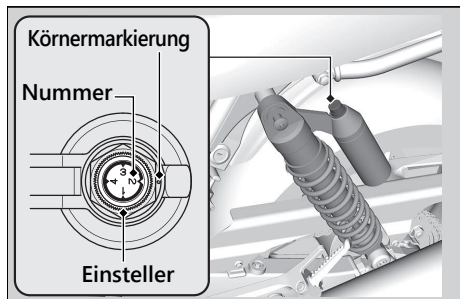
Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Den Dämpfer nicht zerlegen, warten oder unsachgemäß entsorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Druckstufe

CB1100NA

Die Druckstufendämpfung ist mit dem Einsteller auf die Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellbar.

Drehen Sie den Einsteller, bis die Zahlen an der Körnermarkierung ausgerichtet sind. Stellen Sie von 2 auf 4, um die Druckstufe zu erhöhen (hart). Die Standardposition ist 1.



HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellungsgrenzen hinaus. Stellen Sie die Druckstufe am linken und am rechten Stoßdämpfer gleich ein.

HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Den Dämpfer nicht zerlegen, warten oder unsachgemäß entsorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Fehlersuche



| | |
|---|--------|
| Motor startet nicht (HISS-Anzeige bleibt eingeschaltet) | S. 94 |
| Überhitzung (Öltemperaturwarnanzeige eingeschaltet) | S. 95 |
| Warnanzeigen bleiben eingeschaltet oder blinken | S. 96 |
| Motoröldruckwarnanzeige..... | S. 96 |
| PGM-FI (Programmed Fuel Injection) – Fehleranzeigeleuchte (MIL) | S. 96 |
| ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)..... | S. 97 |
| Andere Warnanzeigen | S. 98 |
| Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige | S. 98 |
| Reifenpanne | S. 99 |
| Elektrische Störungen | S. 109 |

| | |
|------------------------------|--------|
| Batterie leer | S. 109 |
| Glühlampe ausgefallen..... | S. 109 |
| Sicherung durchgebrannt..... | S. 113 |

Motor startet nicht (HISS-Anzeige bleibt eingeschaltet)

Anlassermotor arbeitet, Motor springt aber nicht an

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
➤ S. 35
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
- Prüfen Sie, ob die PGM-FI-Fehleranzeigeleuchte (MIL) eingeschaltet ist.
 - ▶ Wenn die Anzeige leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Händler.
- Prüfen Sie, ob die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt.
 - ▶ Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. Stecken Sie den Schlüssel wieder ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (On). Wenn die Anzeige immer noch nicht ausgeht: Prüfen Sie, ob sich ein anderer HISS-Schlüssel (einschließlich


Ersatzschlüssel) in der Nähe des Zündschalters befindet.

Prüfen Sie, ob der Schlüssel irgendwelche metallischen Aufkleber oder dgl. trägt.

Wenn die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt, lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Anlassermotor arbeitet nicht

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge. ➤ S. 35
 - Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter in der Stellung  (Run) steht. ➤ S. 32
 - Prüfen, ob eine Sicherung durchgebrannt ist ➤ S. 113
 - Prüfen Sie auf einen losen Batterieanschluss (➤ S. 60) und Korrosion der Klemmen (➤ S. 50).
 - Den Zustand der Batterie prüfen ➤ S. 109
- Wenn diese Punkte in Ordnung sind, lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Überhitzung (Öltemperaturwarnanzeige eingeschaltet)

Die Öltemperaturwarnanzeige kann aufleuchten, wenn längere Zeit bei hoher Außentemperatur der Motor im Leerlauf läuft oder mit sehr geringer Geschwindigkeit gefahren wird.

Wenn die Anzeige im Leerlauf oder während der Fahrt aufleuchtet, den Motor abstellen und abkühlen lassen.

Wenn die Anzeige weiterhin aufleuchtet oder erneut aufleuchtet, lassen Sie das Motorrad umgehend von Ihrem Händler prüfen.

HINWEIS

Laufenlassen des Motors im Leerlauf oder eine Weiterfahrt mit aufleuchtender Anzeige kann schwere Schäden am Motor verursachen.

Motoröldruckwarnanzeige

Wenn sich die Öldruckwarnanzeige einschaltet, halten Sie an und stellen Sie den Motor ab.

HINWEIS

Wenn Sie mit niedrigem Öldruck weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Prüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. ➤ S. 67, ➤ S. 68
2. Starten Sie den Motor.
 - ▶ Setzen Sie die Fahrt nur fort, wenn die Öldruckwarnanzeige ausgeht.

Beim schnellen Beschleunigen kann die Öldruckwarnanzeige kurz aufleuchten, insbesondere dann, wenn der Ölstand nahe oder an der unteren Grenze ist.

Wenn die Öldruckwarnanzeige nicht ausgeht, obwohl der Ölstand in Ordnung ist, stellen Sie den Motor ab und wenden Sie sich an Ihren Händler.

Hoher Ölverbrauch deutet darauf hin, dass der Motor Öl verliert, oder ein anderes ernstes Problem vorliegt. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

PGM-FI (Programmed Fuel Injection) – Fehleranzeigeleuchte (MIL)

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet, kann ein ernstes Problem im PGM-FI-System vorliegen. Halten Sie die Geschwindigkeit zurück, und stellen Sie Ihr Motorrad so bald wie möglich beim Händler vor.

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem mit dem ABS hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, und stellen Sie Ihr Motorrad so bald wie möglich beim Händler vor.

- Anzeige leuchtet oder blinkt während der Fahrt
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **I** (On) befindet
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h nicht aus.

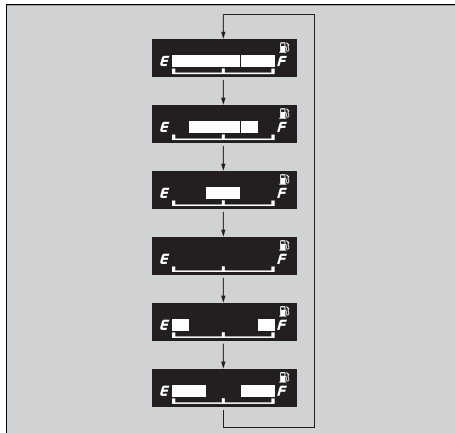
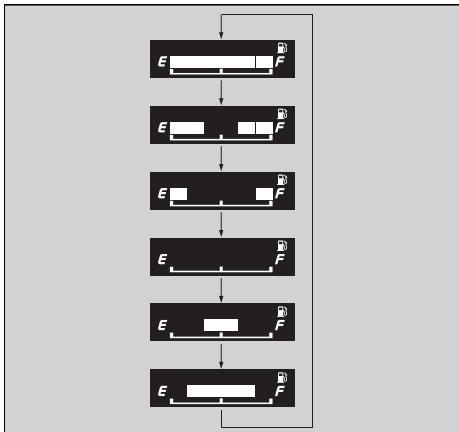
Wenn die ABS-Anzeige eingeschaltet bleibt, arbeiten Ihre Bremsen wie ein herkömmliches System, nur ohne die Anti-Blockier-Funktion.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die ABS-Anzeige blinken. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und erneut in die Stellung **I** (On). Die ABS-Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h aus.

Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige

Wenn ein Fehler im Kraftstoffsystem vorliegt, verhalten sich die Segmente der Kraftstoffanzeige wie in der Abbildung dargestellt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.

Fehlersuche



Für die Reifenreparatur und den Radausbau sind Spezialwerkzeuge und besondere Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

Lassen Sie den Reifen nach einer Notreparatur immer von Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

Notreparatur mittels Reparatursatz

CB1100NA

Kleinere Durchstiche können mit einem Reifenreparatursatz für Schlauchlosreifen provisorisch repariert werden.

Beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Reparatursatzes.

Das Fahren mit einem notdürftig reparierten Reifen ist sehr riskant. 50 km/h nicht überschreiten. Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von Ihrem Händler austauschen.

WARNUNG

Das Fahren mit einem notdürftig reparierten Reifen ist riskant. Wenn die Notreparatur nicht hält, besteht Unfallgefahr mit schwerer Verletzungs- oder Todesfolge.

Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen fahren müssen, dann langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h, bis der Reifen ausgetauscht wird.

Schlauchreparatur und -wechsel

CB1100CA

Ein durchstoßener oder beschädigter Schlauch sollte möglichst umgehend ausgetauscht werden. Ein reparierter Schlauch ist weniger zuverlässig als ein neuer Schlauch und kann während der Fahrt versagen.

Nach der provisorischen Schlauchreparatur mit einem Flicker oder mit Aerosoldichtung vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit fahren und den Schlauch vor der nächsten Fahrt auswechseln lassen.

Beim Austausch des Schlauchs sollte auch der Reifen sorgfältig wie beschrieben untersucht werden.

⚠️ WARNUNG

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen oder Schlauch kann sehr gefährlich sein. Wenn die Notreparatur nicht hält, besteht Unfallgefahr mit schwerer Verletzungs- oder Todesfolge.

Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen oder Schlauch fahren müssen, dann langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h fahren, bis Reifen und Schlauch ausgetauscht sind.

Räder ausbauen

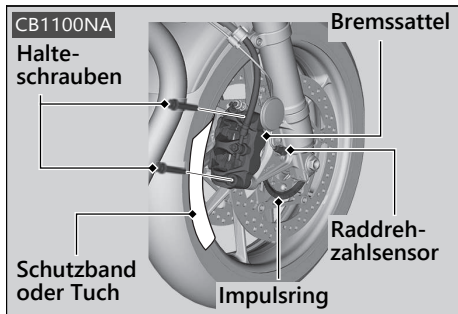
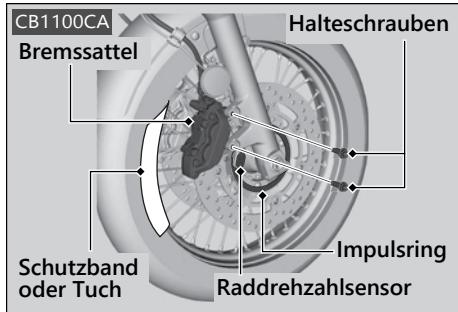
Gehen Sie wie unten beschrieben vor, wenn Sie zum Beheben einer Reifenpanne das Rad ausbauen müssen.

Achten Sie beim Ausbau und Einbau des Rads darauf, dass der Raddrehzahlsensor und der Impulsring nicht beschädigt werden.

▮ Vorderrad

Ausbau

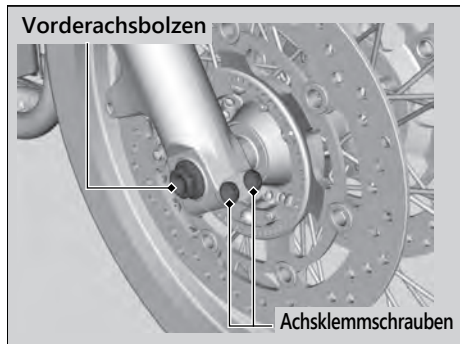
1. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Mittelständer stellen.
2. Beide Seiten des Vorderrads und den Bremsattel mit Schutzband oder einem Tuch abdecken.



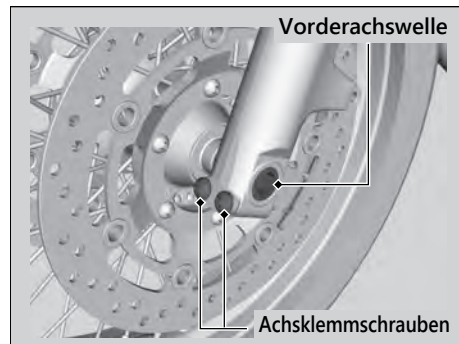
3. Auf der rechten Seite die Halteschrauben und den Bremssattel ausbauen.
4. Auf der linken Seite die Halteschrauben und den Bremssattel ausbauen.
 - Den Bremssattel so stützen, dass sein Gewicht nicht am Bremsschlauch hängt. Achten Sie darauf, den Bremsschlauch nicht zu verdrehen.
 - Darauf achten, dass weder Fett noch Öl oder Schmutz auf die Bremsscheibe oder Bremsklötze gelangt.
 - Bei ausgebautem Bremssattel den Bremshebel nicht betätigen.
 - Darauf achten, dass der Bremssattel beim Ausbau das Rad nicht verkratzt.

Reifenpanne ► Räder ausbauen

5. Die rechten Achsklemmschrauben lösen.
6. Den Vorderachsbolzen ausbauen.
7. Das Motorrad in einem Wartungsständer oder Hebezug sichern und das Vorderrad freistellen.

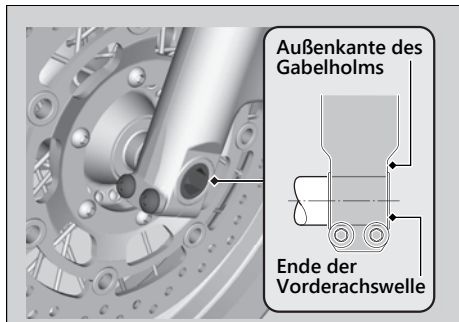


8. Die linken Achsklemmschrauben lösen.
9. Die Vorderachswelle nach links ausziehen und die Distanzhülsen und das Rad ausbauen.



Einbau

1. Die rechte und die linke Hülse in die ursprünglichen Positionen am Rad bauen.
2. Das Rad zwischen die Gabelholme setzen und von links die leicht gefettete Vorderachswelle durch den linken Holm und die Radnabe an den Anschlag schieben.
3. Das Ende der Vorderachswelle mit der Außenkante des Gabelholms fluchten.



4. Die linken Achsklemmschrauben anziehen, um die Achse zu fixieren.
5. Den Achsbolzen anziehen.

Drehmoment: 59 N·m (6,0 kgf·m).

6. Die linken Achsklemmschrauben lösen.
7. Die rechten Achsklemmschrauben anziehen.

Drehmoment:

CB1100CA

26 N·m (2,7 kgf·m).

CB1100NA

22 N·m (2,2 kgf·m).

Reifenpanne ► Räder ausbauen

8. Den rechten und linken Bremssattel einbauen und die Befestigungsschrauben anziehen.

Drehmoment:

CB1100CA

31 N·m (3,2 kgf·m).

CB1100NA

45 N·m (4,6 kgf·m).

- Darauf achten, dass der Bremssattel beim Einbau das Rad nicht verkratzt.
- Beim Einbau des Bremssattels neue Halteschrauben verwenden.

HINWEIS

Beim Einbau des Rades oder Bremssattels in der ursprünglichen Position die Bremsscheibe vorsichtig so zwischen die Beläge führen, dass diese keine Kratzer erhalten.

9. Das Vorderrad auf den Boden absenken.
10. Den Handbremshebel mehrere Male betätigen. Danach die Gabel mehrmals auf und ab pumpen.

11. Die linken Achsklemmschrauben wieder anziehen.

Drehmoment:

CB1100CA

26 N·m (2,7 kgf·m).

CB1100NA

22 N·m (2,2 kgf·m).

12. Das Vorderrad nochmals vom Boden heben und sicherstellen, dass das Rad bei gelöster Bremse frei dreht.
13. Entfernen Sie das Schutzband oder Tuch.

Wenn für den Einbau kein Drehmoment-schlüssel verwendet wurde, lassen Sie den Einbau so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen.

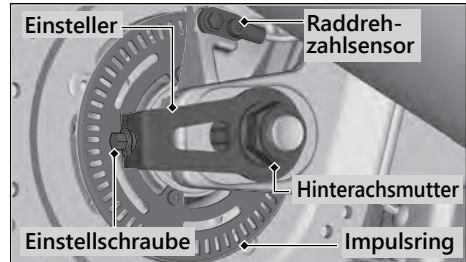
Einbaufehler können zum Ausfall der Bremsfunktion führen.

Hinterrad

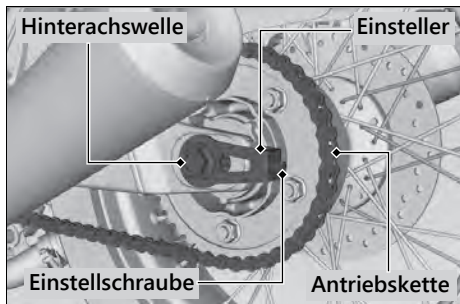
Ausbau

CB1100CA

1. Stellen Sie das Motorrad auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Das Motorrad auf dem Mittelständer oder mit einem Hebezug sichern und das Hinterrad vom Boden anheben.
3. Die Hinterachsmutter lockern und die Einstellschrauben drehen, so dass das Hinterrad ganz nach vorne geschoben werden kann, um der Antriebskette maximalen Durchhang zu geben.
4. Die Hinterachsmutter ausbauen.



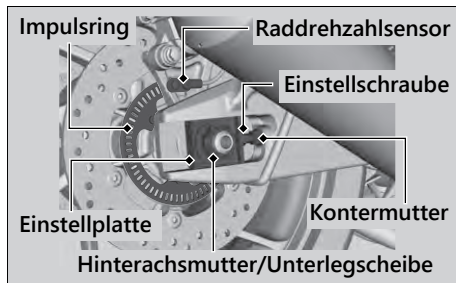
5. Die Antriebskette vom Abtriebskettenritzel entfernen, indem das Hinterrad nach vorne gedrückt wird.
6. Die Hinterachswelle ausbauen.



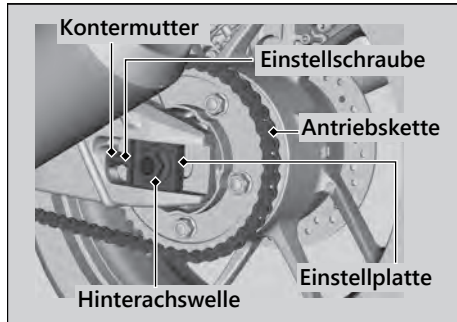
7. Hinterradbremssattelhalter, Hinterrad und seitliche Distanzhülsen ausbauen.
- Den Bremssattel so stützen, dass sein Gewicht nicht am Brems Schlauch hängt. Achten Sie darauf, den Brems Schlauch nicht zu verdrehen.
 - Aufpassen, dass kein Fett, Öl oder Schmutz auf die Brems scheibe oder die Bremsbeläge gelangt.
 - Bei ausgebautem Rad nicht das Bremspedal betätigen.

CB1100NA

1. Stellen Sie das Motorrad auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Das Motorrad in einem Mittelständer oder Hebezug sichern und das Hinterrad frei stellen.
3. Die Hinterachsmutter, die Kontermuttern und die Einstellschrauben lösen und das Hinterrad ganz nach vorn schieben, so dass die Antriebskette den maximalen Durchhang hat.
4. Die Hinterachsmutter mit Unterlegscheibe ausbauen.



5. Die Antriebskette vom Abtriebskettenritzel entfernen, indem das Hinterrad nach vorne gedrückt wird.
6. Hinterachswelle und Einstellplatten ausbauen.



7. Hinterradbremssattelhalter, Hinterrad und seitliche Distanzhülsen ausbauen.
 - Den Bremssattel so stützen, dass sein Gewicht nicht am Bremsschlauch hängt. Achten Sie darauf, den Bremsschlauch nicht zu verdrehen.
 - Aufpassen, dass kein Fett, Öl oder Schmutz auf die Bremsscheibe oder die Bremsbeläge gelangt.
 - Bei ausgebautem Rad nicht das Bremspedal betätigen.

Einbau

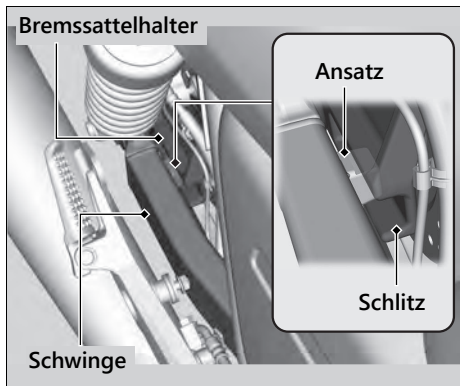
1. Zum Einbau des Hinterrads die Ausbauschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.
 - Darauf achten, dass der Bremssattel beim Einbau das Rad nicht verkratzt.

HINWEIS

Beim Einbau des Rades oder Bremssattels in der ursprünglichen Position die Bremsscheibe vorsichtig so zwischen die Beläge führen, dass diese keine Kratzer erhalten.

Reifenpanne ► Räder ausbauen

2. Achten Sie darauf, dass die Führung an der Schwinge in der Nut am Bremsattelhalter positioniert ist.



3. **CB1100CA** Stellen Sie die Antriebskette ein. ► S. 78
CB1100NA Stellen Sie die Antriebskette ein. ► S. 79
4. Nach dem Einbau des Rads mehrmals den Fußbremshebel betätigen und prüfen, ob das Rad bei gelöster Bremse frei dreht. Überprüfen Sie das Rad und den Radeinbau, wenn die Bremse schleift oder das Rad nicht frei dreht.

Wenn für den Einbau kein Drehmomentschlüssel verwendet wurde, lassen Sie den Einbau so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen. Einbaufehler können zum Ausfall der Bremsfunktion führen.

Batterie leer

Laden Sie die Batterie mit einem Motorradbatterieladegerät.

Bauen Sie die Batterie zum Laden aus.

Verwenden Sie kein Autobatterieladegerät, da die Motorradbatterie dabei überhitzen und permanenten Schaden nehmen kann.

Wenn die Batterie die Ladung nicht annimmt oder nicht hält, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Durch Fremdstarten mit einer Autobatterie können Schäden an der elektrischen Anlage des Motorrads entstehen. Dies wird daher nicht empfohlen.

Glühlampe ausgefallen

CB1100CA

Unten ist beschrieben, wie Sie ausgefallene Glühlampen austauschen.

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) oder **L** (Lock).

Lassen Sie die Glühlampe vor dem Austausch abkühlen.

Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Lampen.

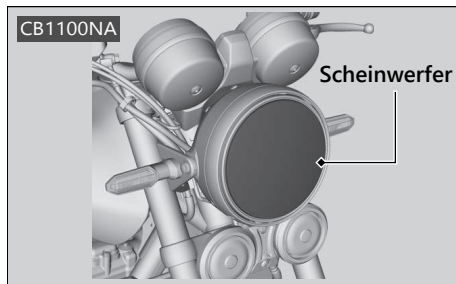
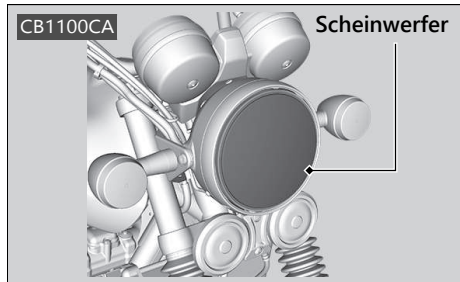
Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob die Austauschlampe funktioniert.

Die Wattzahlen der verschiedenen Glühlampen sind im Abschnitt „Technische Daten“ angegeben. ➤ S. 130

CB1100NA

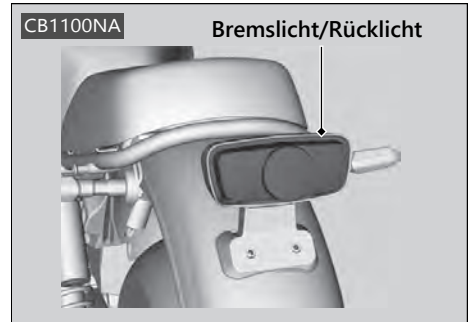
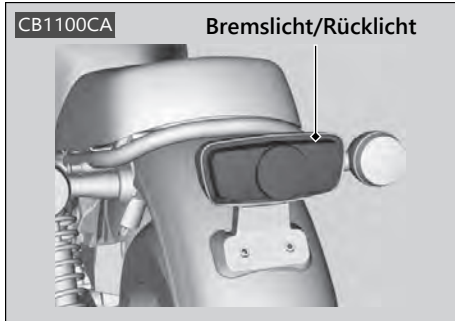
Alle Glühlampen am Motorrad sind LEDs. Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

| Scheinwerfer



Im Scheinwerfer sind mehrere LEDs eingesetzt.
Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

! Bremslicht/Rücklicht



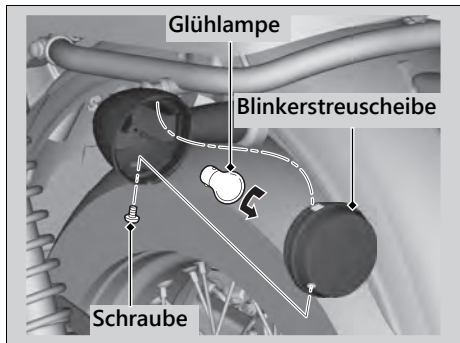
Das Brems- und Rücklicht besteht aus mehreren LEDs.

Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

! Blinkerglühlampe vorn/hinten

CB1100CA

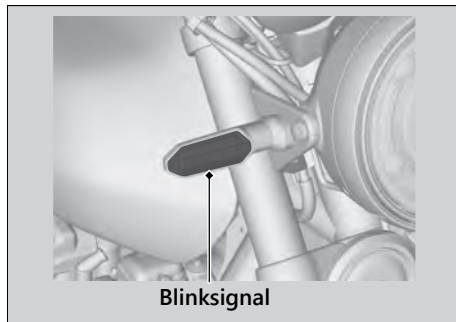
1. Die Schraube ausbauen.
2. Die Blinkerstreuscheibe gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Die Glühlampe leicht eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.



4. Eine neue Glühlampe und die übrigen Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

! Vorderer/Hinterer Blinker

CB1100NA



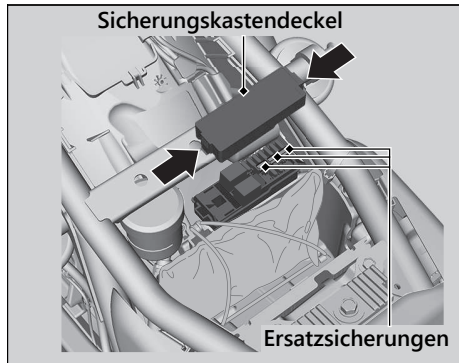
Im vorderen und hinteren Blinker sind LEDs eingesetzt.

Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

Sicherung durchgebrannt

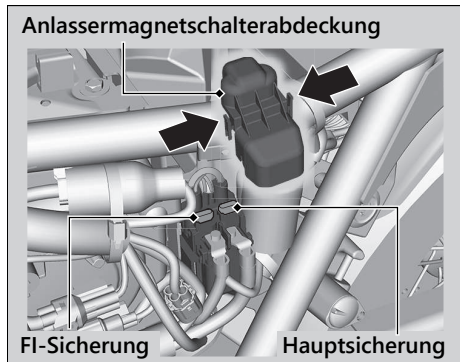
Bitte lesen Sie den Abschnitt „Sicherungen überprüfen und austauschen“. ► S. 52

| Sicherungen im Sicherungskasten



1. Den Sitz ausbauen. ► S. 63
2. Den Sicherungskastendeckel abnehmen.
3. Ziehen Sie die Sicherungen einzeln mit dem Sicherungsabzieher aus dem Werkzeugsatz und prüfen Sie sie auf durchgebrannte Sicherungen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
4. Den Sicherungskastendeckel wieder anbringen.
5. Den Sitz wieder einbauen.

Hauptsicherung und FI-Sicherung



1. Die linke Seitenabdeckung ausbauen.
► S. 64
2. Die Anlassermagnetschalterabdeckung ausbauen.
3. Einen Sicherungszieher aus dem Werkzeugset verwenden (► S. 59), die Hauptsicherung und FI-Sicherung nacheinander herausziehen und prüfen, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
► Ersatzsicherungen finden Sie im Sicherungskasten. ► S. 113
4. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder einbauen.

HINWEIS

Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, liegt vermutlich ein elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Informationen

| | |
|--|--------|
| Schlüssel..... | S. 116 |
| Instrumente, Anzeigen und Funktionen | S. 117 |
| Pflege Ihres Motorrads | S. 120 |
| Stilllegung des Motorrads..... | S. 123 |
| Transport des Motorrads..... | S. 124 |
| Ihr Beitrag zum Umweltschutz..... | S. 124 |
| Seriennummern | S. 125 |
| Alkohohaltiger Kraftstoff..... | S. 126 |
| Katalysator..... | S. 127 |

Schlüssel

Zündschlüssel

Das Motorrad wird mit zwei Zündschlüsseln und einem Schlüsselnummernschild, das die Schlüsselnummer und einen Strichcode trägt, ausgeliefert.

Der Zündschlüssel trägt einen codierten Chip, der von der Wegfahrsperrre (HISS) erkannt werden muss, damit der Motor gestartet werden kann. Um Schäden an der Funktion der HISS-Baugruppe zu vermeiden, ist der Schlüssel besonders sorgsam zu behandeln.

- Schlüssel nicht biegen oder anderweitig belasten.
- Nicht längere Zeit unmittelbar der Sonne oder hohen Temperaturen aussetzen.
- Nicht schleifen, bohren oder anderweitig bearbeiten.
- Von stark magnetischen Gegenständen fernhalten.

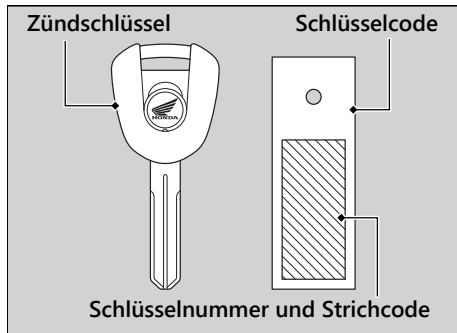
Wenn alle Schlüssel und der Schlüsselcode verloren werden, muss das PGM-FI-/Zündsteuergerät von Ihrem Händler ausgetauscht werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie einen Zweitschlüssel sicher verwahren.

Wenn ein Schlüssel verloren geht, lassen Sie am besten sofort einen Ersatzschlüssel anfertigen.

Zur Anfertigung eines Ersatzschlüssels und zur Registrierung des Schlüssels in Ihrem HISS-System bringen Sie den Zweitschlüssel, das Schlüsselnummernschild und das Motorrad zu Ihrem Händler.

- ▶ Bewahren Sie das Schlüsselnummernschild gut auf.

Ein Schlüsselanhänger aus Metall kann den Bereich um den Zündschalter beschädigen.



Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Zündschalter

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor die Zündung in der Stellung **I** (On) belassen, wird die Batterie entladen.

Den Schlüssel während der Fahrt nicht drehen.

Motorabstellschalter

Gebrauchen Sie den Motorabstellschalter nur im Notfall. Wenn Sie den Schalter während der Fahrt betätigen, geht sofort der Motor aus. Es besteht Unfallgefahr.

Nachdem der Motor mit dem Motorabstellschalter abgestellt wurde, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off). Andernfalls entlädt sich die Batterie.

Gesamtkilometerzähler

Die Anzeige bleibt bei 999.999 stehen, wenn der Kilometerstand 999.999 übersteigt.

Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler werden auf 0,0 zurückgesetzt, wenn die Anzeige 9,999.9 übersteigt.

HISS

Das HISS-System (Honda Ignition Security System) ist eine elektronische Wegfahrsperre, die das Zündsystem des Motors unterbricht, wenn versucht wird, den Motor mit einem falsch codierten Schlüssel zu starten. Wenn der Zündschalter in die Stellung **O** (Off) gedreht ist, ist die HISS-Wegfahrsperre immer aktiviert, auch wenn die HISS-Anzeige nicht blinkt.

Wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gestellt ist und sich der Motorabstellschalter in der Stellung **R** (Run) befindet, leuchtet die HISS-Anzeige für wenige Sekunden auf, um anzuzeigen, dass der Motor gestartet werden kann. **HISS-Anzeige erlischt nicht** ➤ S. 94

Nachdem der Zündschalter in die Stellung **O** (Off) gedreht wurde, blinkt die HISS-Anzeige 24 Stunden lang alle 2 Sekunden. Diese Funktion lässt sich ein- und ausschalten. ➤ S. 28

Instrumente, Anzeigen und Funktionen

EU-Richtlinie

Die Wegfahrsperrung erfüllt die Richtlinie für Funkanlagen (2014/53/EU).



Die Erklärung zur Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkanlagen wird dem Besitzer beim Kauf ausgehändigt. Die Übereinstimmungserklärung sollte gut aufbewahrt werden. Wenn die Übereinstimmungserklärung verloren gegangen ist bzw. nicht ausgehändigt wurde, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Nur Südafrika



Nur Singapur



Nur Marokko



Dokumententasche

Die Dokumententasche unter dem Sitz nimmt Fahrerhandbuch, Zulassungspapiere und Versicherungsunterlagen auf. ➤ S. 63

Zündunterbrechungssystem

Wenn das Motorrad stürzt, stoppt ein Neigungswinkelsensor automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie zum Zurücksetzen des Sensors den Zündschalter erst in die Stellung **○** (Off) und dann erneut in die Stellung **I** (On) bringen.

Anti-Hopping-Kupplung

Die Anti-Hopping-Kupplung eliminiert unerwünschte Nebeneffekte bei hartem Motorbremseinsatz wie Blockieren des Hinterrads. Sie sorgt auch für eine leichte Kupplungsbetätigung.

Verwenden Sie nur Motoröl der Klassifizierung MA für Ihr Motorrad. Der Gebrauch eines Motoröls, das nicht der MA-Klassifizierung entspricht, kann zu einer Beschädigung der Anti-Hopping-Kupplung führen.

Pflege Ihres Motorrads

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem sauberen Motorrad sind mögliche Probleme leichter zu erkennen.

Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Waschen Sie Ihr Motorrad immer nach der Fahrt auf Küsten- oder mit Salz behandelten Straßen.

Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Spülen Sie mit einem Gartenschlauch mit geringem Druck losen Schmutz von Ihrem Motorrad ab.
2. Bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger festen Schmutz entfernen.
 - ▶ Reinigen Sie Leuchtengläser, Verkleidungen und andere Kunststoffteile behutsam, damit sie keine Kratzer erhalten.

Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter, Schalldämpfer und elektrische Teile.

3. Das Motorrad mit reichlich klarem Wasser abspülen und mit einem sauberen, weichen Tuch abtrocknen.
4. Nachdem das Motorrad trocken ist, die beweglichen Teile schmieren.
 - ▶ Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen gelangen. Mit Öl verunreinigte Bremsscheiben, Bremsbeläge, Bremstrommeln oder Bremsbacken beeinträchtigen die Wirkung der Bremse und stellen eine Unfallgefahr dar.
5. Unmittelbar nach der Wäsche und dem Trocknen die Antriebskette schmieren.
6. Zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht aufbringen.
 - ▶ Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen. Das Wachs von Reifen und Bremsen fernhalten.
 - ▶ Wenn Ihr Motorrad mattlackierte Teile besitzt, wachsen Sie diese Teile nicht ein.

! Vorsichtsmaßnahmen bei der Wäsche

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Keinen Hochdruckreiniger verwenden:
 - ▶ Hochdruck-Reinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
 - ▶ Wasser im Luftenlass kann in das Drosselgehäuse gesaugt werden und/oder in den Luftfilter gelangen.
 - Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer richten:
 - ▶ Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.
 - Bremsen trocknen:
 - ▶ Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Zum Trocknen der Bremsen nach der Wäsche lassen Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen.
-
- Wasserstrahl nicht unter den Sitz richten:
 - ▶ Wasser unter dem Sitz kann den dort im Staufach aufbewahrten Gegenständen (wie z. B. Dokumenten) schaden.
 - Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter richten:
 - ▶ Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.
 - Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer richten:
 - ▶ Der Scheinwerfer kann nach dem Waschen oder dem Fahren im Regen vorübergehend auf der Innenseite beschlagen. Dies hat keine Auswirkung auf die Scheinwerferfunktion. Falls sich jedoch im Inneren des Scheinwerfers eine größere Menge Wasser oder Eis ansammelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.
 - Mattlackierte Oberflächen nicht mit Wachs oder Politur behandeln:
 - ▶ Mattlackierte Oberflächen mit einem weichen Tuch oder Schwamm, reichlich Wasser und mildem Spülmittel reinigen. Mit einem weichen, sauberen Tuch abtrocknen.

Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

Verkleidungen

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser verwenden.
- Hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel lösen und mit reichlich Wasser abspülen.
- Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel dürfen nicht auf Instrumente, Verkleidungen oder Scheinwerfer gelangen.

Auspuffrohr und Schalldämpfer

Auspuffrohr und Auspufftopf bestehen aus Edelstahl. Dennoch können sie durch Schmutz und Staub Flecken bekommen.

Entfernen Sie Schmutz und Staub gegebenenfalls mit einem nassen Schwamm und einem flüssigen Haushaltsscheuermittel und spülen Sie dann gut mit sauberem Wasser nach. Trocknen Sie die Teile mit einem Autoleder oder einem weichen Tuch ab.

Entfernen Sie Wärmeflecken gegebenenfalls mit einer handelsüblichen Feinschleifpaste. Spülen Sie wie beim Entfernen von Schmutz oder Staub gut nach.

Wenn Auspuff und Schalldämpfer lackiert sind, kein handelsübliches Haushaltsscheuermittel verwenden. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger, um die lackierten Stellen an Auspuffrohr und Schalldämpfer zu reinigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob diese Teile lackiert sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Der Auspuff ist zwar aus Edelstahl, kann aber trotzdem fleckig werden. Entfernen Sie eventuelle Brandflecken und Rostspuren frühzeitig.

Stilllegung des Motorrads

Wenn Ihr Motorrad im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine Motorradgarage.

Zur Stilllegung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Das Motorrad waschen und alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen wachen. Chromteile mit Rostschutzöl überziehen.
- Die Antriebskette schmieren. ➤ S. 54
- Das Motorrad auf den Mittelständer stellen und eine Stütze untersetzen, so dass beide Reifen vom Boden entfernt sind.
- Nach Regen die Haube oder Plane abnehmen und das Motorrad abtrocknen lassen.
- Entfernen Sie die Batterie (➤ S. 60), um eine Entladung zu verhindern. Laden Sie die Batterie komplett auf und stellen Sie sie dann an einen vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort.
 - ▶ Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie den Minuspol ⊖, damit sie sich nicht entlädt.

Nach der Wiederinbetriebnahme des Motorrads alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte kontrollieren.

Transport des Motorrads

Transportieren Sie Ihr Motorrad auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verladerrampe oder Hubplattform und Motorradverspanngurten. Versuchen Sie nie, Ihr Motorrad mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden zu ziehen.

HINWEIS

Das Abschleppen des Motorrads kann einen schweren Getriebschaden verursachen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Der Besitz eines Motorrads ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

Wählen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel.

Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für Ihr Motorrad. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die die schützende Ozonschicht zerstören.

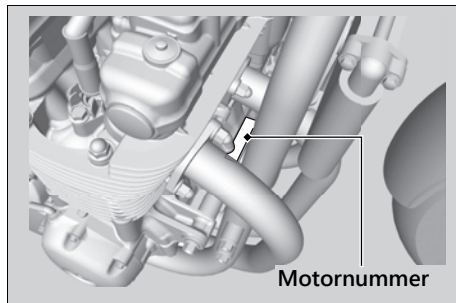
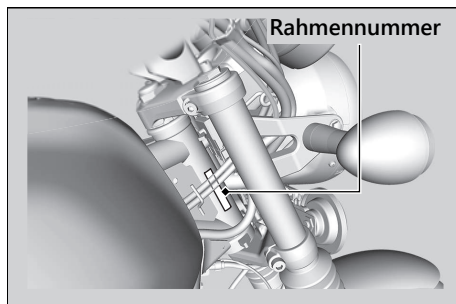
Führen Sie Abfallprodukte dem Recycling zu.

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl, Benzin und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesundheit von Müllarbeitern gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

Seriennummern

Die Rahmennummer und die Seriennummer des Motors identifizieren Ihr Motorrad eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein.

Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



Alkoholhaltiger Kraftstoff

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestoktanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können in Ihrem Motorrad eingesetzt werden:

- Ethanol (Ethylalkohol) bis zu 10 Volumen-%.
 - ▶ Ethanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol kann:

- die Lackierung des Kraftstofftanks angreifen.
- die Gummischläuche der Kraftstoffleitung beschädigen.
- zu einer Korrosion des Kraftstofftanks führen.
- das Fahrverhalten beeinträchtigen.

HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

Katalysator

Dieses Motorrad besitzt zwei Dreiwegekatalysatoren. Die eigentlichen Katalysatoren sind Edelmetalle, die durch chemische Hochtemperaturreaktionen die im Abgas enthaltenen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NO_x) in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Ersatzkatalysator muss ein Honda Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien, um die Katalysatoren Ihres Motorrads in optimalem Zustand zu halten.

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet den Katalysatoren.
- Halten Sie den Motor in einem gutem Betriebszustand.
- Bringen Sie Ihr Motorrad zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

Technische Daten

■ Hauptdaten

| | | |
|----------------------|-----------------------------------|----------|
| Gesamtlänge | CB1100CA | 2.200 mm |
| | CB1100NA | 2.180 mm |
| Gesamtbreite | CB1100CA | 830 mm |
| | CB1100CA (außer Typ KO) | 810 mm |
| | CB1100NA (außer Typ KO) | 800 mm |
| | CB1100NA (Typ KO) | 770 mm |
| Gesamthöhe | CB1100CA | 1.130 mm |
| | CB1100NA | 1.100 mm |
| Radstand | CB1100CA | 1.490 mm |
| | CB1100NA | 1.485 mm |
| Mindestbodenfreiheit | CB1100CA | 135 mm |
| | CB1100NA | 130 mm |
| Lenkkopfwinkel | CB1100CA | 27° |
| | CB1100NA | 26° |
| Nachlaufstrecke | CB1100CA | 114 mm |
| | CB1100NA | 99 mm |

| | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--------|
| Leergewicht | CB1100CA | 255 kg |
| | CB1100NA (außer Typ KO) | 252 kg |
| | CB1100NA (Typ KO) | 250 kg |
| Höchstzuladung *1 | Außer Typ KO | 173 kg |
| | Typ KO | 153 kg |
| Höchstzuladung (Typ ED, E) | | 10 kg |
| Sitzplätze | Fahrer und 1 Sozius | |
| Kleinster Wendewinkel | 2,7 m | |
| Hubraum | 1.140 cm ³ | |
| Bohrung x Hub | 73,5 x 67,2 mm | |
| Verdichtungsverhältnis | 9,5:1 | |
| Kraftstoff | Bleifreies Benzin | |
| | Empfohlen: 91 ROZ oder höher | |
| Alkoholhaltiger Kraftstoff | ETHANOL bis zu 10 Volumen-% | |
| Tankinhalt | 16,8 L | |
| Batterie | YTZ14S | |
| | 12 V-11,2 Ah (10 HR)/11,8 Ah (20 HR) | |

| | | |
|---|-------------|-------|
| Übersetzungen | 1. Gang | 3,083 |
| | 2. Gang | 1,941 |
| | 3. Gang | 1,478 |
| | 4. Gang | 1,240 |
| | 5. Gang | 1,074 |
| | 6. Gang | 0,964 |
| Übersetzungen (Primärtrieb/ Endantrieb) | 1,652/2,222 | |

*1 : Einschl. Fahrer, Sozius, Gepäck und Zubehör.

■ Wartungsdaten

| | | | |
|--------------------|-----------------|-------------------------------------|---|
| Reifengröße | CB1100CA | Vorn | 110/80R18M/C 58V |
| | | Hinten | 140/70R18M/C 67V |
| | CB1100NA | Vorn | 120/70ZR17M/C (58W) |
| | | Hinten | 180/55ZR17M/C (73W) |
| Reifentyp | CB1100CA | Radial, mit Schlauch | |
| | CB1100NA | Radial, schlauchlos | |
| Reifenempfehlung | CB1100CA | Vorn | DUNLOP D205F |
| | | Hinten | DUNLOP D205 |
| Reifenempfehlung | CB1100NA | Vorn | DUNLOP ROAD SMART III BRIDGESTONEBATTLAX SPORT TOURING T30F J |
| | | Hinten | DUNLOP ROAD SMART III BRIDGESTONEBATTLAX SPORT TOURING T30R J |
| Reifenkategorie | Normal | Zulässig | |
| | Spezial | Nicht zulässig | |
| | Winter | Nicht zulässig | |
| | Moped | Nicht zulässig | |
| Reifenluftdruck | Vorn | 250 kPa (2,50 kgf/cm ²) | |
| | Hinten | 290 kPa (2,90 kgf/cm ²) | |
| Mindestprofiltiefe | Vorn | 1,5 mm | |
| | Hinten | 2,0 mm | |
| Zündkerze | (Standard) | LMAR8A-9S (NGK) | |

Technische Daten

| | |
|--|--|
| Elektrodenabstand | 0,8 - 0,9 mm |
| Leerlaufdrehzahl | 1.100 ± 100 U/min |
| Empfohlenes Motoröl | Honda-4-Takt-Motorradöl, API-Serviceklasse SG oder höher, außer als „energiesparend“ oder „umweltfreundlich“ gekennzeichnete Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA |
| | Nach Entleeren 3,8 L |
| Motorölmenge | Nach Entleeren mit Motorölfilterwechsel 3,9 L |
| | Nach Zerlegung 4,9 L |
| Empfohlene Brems-/Kupplungsflüssigkeit | Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit |
| Empfohlenes Antriebsketten-Schmiermittel | Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten. Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90. |
| Antriebskettendurchgang | 25 - 35 mm |
| Standard-Antriebskette | DID50VA11 oder RK50HFOZ6 |
| | Anzahl Kettenglieder 110 |
| Standard-Kettenradgröße | Antriebskettenritzel 18T |
| | Abtriebskettenritzel 40T |

■ Glühlampen

| | |
|----------------------|--|
| Scheinwerfer | LED |
| Bremslicht/Rücklicht | LED |
| Blinker vorn | CB1100CA 12 V-21 W × 2 CB1100NA LED |
| Blinker hinten | CB1100CA 12 V-21 W × 2 CB1100NA LED |

■ Sicherungen

| | |
|--------------------|------------------|
| Hauptsicherung | 30 A |
| Sonstige Sicherung | 30 A, 20 A, 10 A |

■ Drehmomente

| | | |
|-----------------------|-----------------|----------------------|
| Ölfilter | | 26 N·m (2,7 kgf·m) |
| Motorölablassschraube | | 30 N·m (3,1 kgf·m) |
| Hinterradachsmutter | CB1100CA | 93 N·m (9,5 kgf·m) |
| | CB1100NA | 113 N·m (11,5 kgf·m) |
| Vorderradachsbolzen | | 59 N·m (6,0 kgf·m) |
| Halteschraube des | CB1100CA | 31 N·m (3,2 kgf·m) |
| | CB1100NA | 45 N·m (4,6 kgf·m) |
| Vorderradbremssattels | CB1100CA | 26 N·m (2,7 kgf·m) |
| | CB1100NA | 22 N·m (2,2 kgf·m) |

A

| | |
|--|----------|
| ABS (Antiblockiersystem) | 12 |
| ABS-Anzeige (Antiblockiersystem) | 30, 97 |
| Alkohohlhaltiger Kraftstoff | 126, 126 |
| Anlasserschalter | 35 |
| Anordnung der Bauteile..... | 16 |
| Anti-Hopping-Kupplung..... | 119 |
| Antriebskette | 77 |
| Antriebskettengleitstück..... | 82 |
| Anzeige Fahrstufe N..... | 31 |
| Anzeigen | 30 |
| Ausbau | |
| Batterie..... | 60 |
| Seitenabdeckung..... | 64 |
| Sitz..... | 63 |
| Ausrüstung | |
| Fahrerhandbuch | 39, 119 |
| Helmhalter..... | 38 |
| Werkzeugsatz..... | 40 |
| Außerbetriebnahme | |
| Fahrerhandbuch | 39, 119 |
| Helmhalter..... | 38 |
| Werkzeugsatz..... | 40 |

B

| | |
|-----------------------------|--------|
| Batterie | 50, 60 |
| Benzin | 126 |
| Blinkeranzeige | 31 |
| Bremsen | |
| Belagverschleiß | 74 |
| Flüssigkeit | 53, 73 |
| Hebeleinstellung..... | 87 |

D

| | |
|-----------------------------------|----|
| Digitaluhr stellen | 27 |
| Displayeinstellungen | 26 |
| Drehzahlmesser | 20 |

E

| | |
|------------------------------------|-----|
| Elektrische Störungen | 109 |
| Empfohlen | |
| Kraftstoff | 37 |
| Öl..... | 52 |

F

| | |
|-------------------------------|----|
| Fahrempfehlungen | 11 |
| Fehlersuche | 93 |
| Fernlichtanzeige | 31 |

Motor

| | |
|--------------------------------------|---------|
| Abstellschalter | 35, 117 |
| Öl | 52, 67 |
| Ölfilter | 69 |
| Stoppen | 117 |
| Überhitzung | 95 |
| Motor starten | 35 |
| Motor stoppen | 117 |
| Motor überflutet | 35 |
| Motorabstellschalter | 33 |
| Motoröldruckwarnanzeige | 30, 96 |

O**Öl**

| | |
|--------------------------------------|--------|
| Motor | 52, 67 |
| Öltemperaturwarnanzeige | 30 |

P

| | |
|--|--------|
| Parken | 13 |
| Pflege Ihres Motorrads | 120 |
| PGM-FI (Programmed Fuel Injection) – Fehleranzeigeleuchte (MIL) | 31, 96 |
| Plaketten | 6 |

R**Räder**

| | |
|---------------------|-----|
| Ausbau hinten | 105 |
| Ausbau vorn | 100 |

| | |
|---------------------------|-----|
| Rahmennummer | 125 |
|---------------------------|-----|

Reifen

| | |
|-----------------|------------|
| Austausch | 56, 58, 99 |
| Luftdruck | 56 |
| Panne | 99 |

| | |
|----------------------------|----|
| Reparatursatz | 99 |
|----------------------------|----|

| | |
|---------------------------------------|----|
| Richtlinien zur Beladung | 15 |
|---------------------------------------|----|

S

| | |
|-----------------------|----|
| Schalten | 36 |
|-----------------------|----|

| | |
|-----------------------|----|
| Schalter | 32 |
|-----------------------|----|

| | |
|--|----|
| Scheinwerferabblendschalter | 32 |
|--|----|

| | |
|--------------------------------------|----|
| Scheinwerfereinstellung | 86 |
|--------------------------------------|----|

| | |
|-------------------------------|----|
| Schutzbekleidung | 10 |
|-------------------------------|----|

| | |
|----------------------------|----|
| Seitenständer | 76 |
|----------------------------|----|

| | |
|--|----|
| Seitenständer-Zündunterbrechungssystem .. | 76 |
|--|----|

| | |
|----------------------------|-----|
| Seriennummern | 125 |
|----------------------------|-----|

| | |
|----------------------------------|----|
| Sicherheitshinweise | 10 |
|----------------------------------|----|

| | |
|--------------------------|---------|
| Sicherungen | 52, 113 |
|--------------------------|---------|

| | |
|--------------------------|----|
| Start-Taste | 32 |
|--------------------------|----|

| | |
|--------------------------------|-----|
| Stilllegung des Motorrads..... | 123 |
| Symbolaufkleber | 6 |

T

| | |
|-------------------------------|---------|
| Tageskilometerzähler | 22, 117 |
| Tanken | 37 |
| Technische Daten..... | 128 |
| Transport des Motorrads | 124 |

U

| | |
|-------------------|-----|
| Überhitzung | 95 |
| Umwelt | 124 |

V

| | |
|--------------------------|----|
| Verstauen | |
| Ausrüstung..... | 38 |
| Vorderradaufhängung..... | 88 |

W

| | |
|---------------------------------|----|
| Warnanzeigen eingeschaltet..... | 96 |
| Warnblinkerschalter | 32 |
| Wartung | |
| Grundlagen..... | 48 |
| Plan..... | 43 |

| | |
|-----------------------------|-----|
| Sicherheit..... | 42 |
| Waschen des Motorrads | 120 |
| Werkzeug..... | 59 |

Z

| | |
|--------------------------------|-------------|
| Zubehör..... | 14 |
| Zuladungsgrenzen | 15 |
| Zulässiges Gesamtgewicht | 15 |
| Zulässiges Gewicht | 15 |
| Zündkerzen..... | 65 |
| Zündschalter..... | 33, 35, 117 |
| Zündschlüssel | 116 |
| Zündunterbrechungssystem | |
| Neigungswinkelsensor | 119 |
| Seitenständer..... | 76 |

HONDA

The Power of Dreams

34MGC630
00X34-MGC-6300

XXX.XXXX.XX.K
PRINTED IN XXXXX